



Der IMM Reiseführer - Balatonfüred 2012

Wo fahren wir eigentlich hin und was gibt es zu sehen?

Das IMM 2012 - Ich für meinen Teil weiß sehr gerne wo ich eigentlich gerade bin und finde es schön, auch etwas von dem jeweiligen Ort zu sehen und zu erfahren.



Old Beauty Rallye - Rund um Schalksmühle

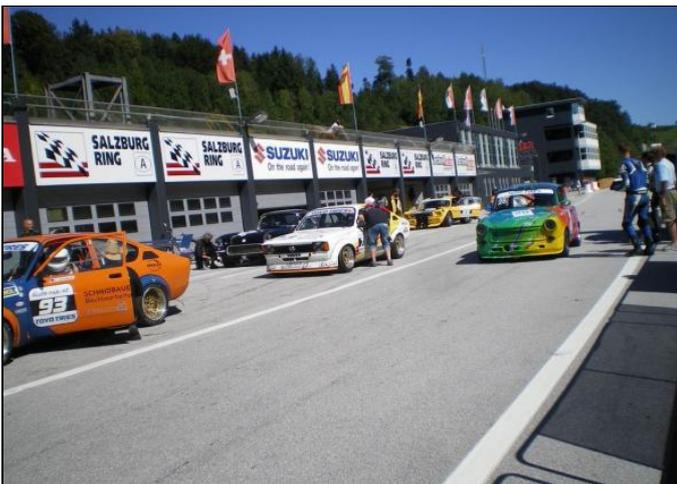
03.09.2011 - Rallye des OC Schalksmühle im ADAC

In der Woche vor der Rallye sah das Wetter noch recht bescheiden aus, doch pünktlich am Samstag morgen war schönsten Spätsommerwetter am Start als hieß „Rund um Schalksmühle“. Schon in den frühen...

Das Motorsportwochenende in Salzburg

09. bis 11.09. - M1 Treffen, Histo Cup, Classica Trophy

Zwischen 9.9. und 11.9. gings in und rund um die Stadt Salzburg ziemlich zu, denn am Freitag machten ca. 30 BMW M1 die Innenstadt unsicher und am Wochenende wurde der Salzburgring von diversen Motorsportklassen..



Pylonenpoltern - Slalom in Wesermarsch

28.08.2011 - Herbstslalom der Mini-Clique Wesermarsch

Der Wetter war nicht wirklich gut angesagt. Aber wann war es das schon in diesem Sommer? Außerdem lassen Minifahrer sich von solchen Kleinigkeiten nicht abhalten. Zu Recht! Denn so schlecht war das Wetter gar nicht am letzten Sonntag im August. Die Mini-Clique Wesermarsch hatte zum Herbst-Slalom nach Rodenkirchen, Stadland..



Pistenzauber - Der Skijöring-Cup 2011

Der österreichische Skijöring-Cup 2011 - „Zwa Brettln, a gfüriger Schnee - Juche!“

Wir Österreicher galten schon immer als Schifahrer-Nation und da darf es nicht verwundern, daß die die Wintersportart Skijöring sofort Ihre begeisterten Anhänger bei uns fand!



Nicht weniger als 900 Besucher stürmten beim diesjährigen ersten Lauf der Staatsmeisterschaft am 06.01.2011 die Tribüne, als bis zu 500 PS starke Boliden mit Ihren Schifahrern im Schlepptau, auf der 200 Meter langen Strecke bis zu beeindruckenden 120 km/h beschleunigten!

Beim speedgeladenen Skijöring bzw. *Skikjøring*, daß ursprünglich aus Skandinavien stammt, lässt sich ein Schifahrer mittels einer Schleppeleine hinter einem Reiter, Schlittenhund, Motorrd, Snowmobil oder Rennwagen hinterherziehen und versucht, trotz den in den Kurven auftretenden Fliehkräften und der hohen Gefahr zu verkanten und zu stürzen, schneller zu sein als das gernerische Gespann.

Die Tradition des Skijörings im Lungau (Österreich/Salzburg), wurde durch den MSC-Lungau-Racing Club begründet und erhalten. So fand am 23. Jänner 2010 bereits zum 50. mal ein Motorrad-Skijöring auf der 460 Meter langen Strecke des Flugplatzes in Mauterndorf statt.

1. Staatsmeisterschaftslauf
in Mauterndorf. 06.01.2011

2. Staatsmeisterschaftslauf
in Tweng. 06.02.2011



Web:

www.msc-lungau-racing.at

Bilder:

www.msc-lungau-racing.at

Der IMM Reiseführer - Balatonfüred 2012

Wo fahren wir eigentlich hin und was gibt es dort alles zu sehen?

Das IMM 2012 - Ich für meinen Teil weiß sehr gerne wo ich eigentlich gerade bin und finde es schön, auch etwas von dem jeweiligen Ort zu sehen und zu erfahren. Da es mir bei den letzten beiden IMM's nicht geglückt ist, vermutlich auch durch Unwissen, etwas von Außerhalb zu sehen, habe ich mich dieses Jahr einmal vorab informiert und einen Art Reiseführer zusammengestellt.

Natürlich ist das Internationale Mini Meeting die Hauptattraktion, aber vielleicht bleibt der eine oder andere von Euch für ein paar Tage länger in Ungarn und hat dann vielleicht sogar Verwendung für diesen kleinen Reiseführer ;)



Der Balaton / Plattensee

Der Plattensee ist mit seinem 596 km² großen Wasserspiegel und einer Uferlinie von rund 200 Kilometern der größte Binnensee Mittel- und Westeuropas. Er erstreckt sich von Südwesten nach Nordosten über eine Gesamtlänge von 75 km.

Die Durchschnittstiefe liegt bei 3 Metern, wesshalb er im August eine Temperatur von bis zu 27 Grad erreichen kann. Die größte Tiefe erreicht er nahe der Halbinsel Tihany (ca.11 m), wo auch eine Autofähre den Balaton überquert.



Fischer & Fährmann Statue in Balatonfüred

Insgesamt 24 Häfen befinden sich am Balaton die fahrplansmäßig angefahren werden und zu Ausflügen einladen. Infos und Fahrpläne finden sich hier:

Balaton Schifffahrts AG

Baltoni Hajózási RT.

Email: info@balatonihajozas.hu

Web: <http://www.balatonihajozas.hu>

Balatonfüred

Die am Nordufer des Sees gelegene Stadt, mit ihren ca. 13.000 Einwohnern, wurde bereits im 18. Jahrhundert wegen seinen kohlenstoffhaltigen Quellen zum Heilbad erklärt und wuchs bald zum Erholungsort des Adels und des Großbürgertums heran.

Aus diesem Grund gilt Balatonfüred, durch seine noch heute bestehenden Villen und Denkmäler, als sehr prachtvoller Ort. Weiters befindet sich hier ein international bekanntes Herzchirurgie-Zentrum mit zugehöriger Rehabilitationsanlage.

Hier nun eine kleine Auflistung der markantesten Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele:



Stadt Museum

Die Villa des verstorbenen Badedirektors präsentiert die Reformzeit Geschichte von Balatonfüred mit Verkehr, Heilbad, Anna-Ball und Theater. Die Ortsgeschichte Sammlung mit reicher Bibliothek und das Besucherzentrum sind im Museum.



Horváth-Haus

Der erste Anna-Ball wurde 1825 hier veranstaltet. Das Haus wurde 1798 im Zopfstil gebaut. Heute befinden sich Wohnungen und Geschäfte im Horváth-Haus.



Jókai Mór Gedenkhaus

Des Schriftsteller Mór Jókai wurde in 1870 in früh eklektischem Stil gebaut.



Kossuth Lajos Sauerwasser-Quelle und Trinkhalle

Die Gäste und Patienten können in der Trinkhalle auf dem Platz vor dem Herzkrankenhaus das berühmte Balatonfüreder Sauerwasser kosten. Die Halle wurde 1800 in klassizistischem Stil erbaut, und 1853 umgebaut.



Fortsetzung Seite 5



Panteon in Füred

Die Gedenktafeln von berühmten Schriftstellern, Künstlern und Wissenschaftlern mit einer Verbindung zu Balatonfüred können hier besichtigt werden.



Promenade Tagore

Die Promenade wurde nach dem hindischen Dichter und Nobelpreisträger Rabindranath Tagore benannt, der im Herbst 1926 in dem Herzkrankenhaus geheilt wurde. Am Anfang der Promenade kann sein Gedächtnisbaum und Statue besichtigt werden. Im Park der Gedächtnisbäume haben berühmte Dichter, Politiker und Wissenschaftler Bäume gepflanzt.



Koloska Tal

An der Koloska-Quelle wurden Rest- und Kochplätze, Grillplätze und ein Lehrpfad über Forstkunde und Naturschutz ausgestattet. Mit Wanderwegzeichen markiert!



Kleiner Stadtwald

Hier befinden sich die Ruinen des Transdanubischen Steintheaters, das 1830 errichtet wurde.

Jókai Aussichtsturm Tamás Berg

Vom Gipfel des Tamás-Berges bietet eine wunderbare Aussicht auf den Balaton und die Siedlungen der Umgebung.



Die Ruinen der Hl. Michael Kirche

Im Nord-Westen Balatonfüreds, Richtung Balatonszőlös befinden sich die Ruinen dieser benediktinischen Kirche aus dem 12.-13. Jhr..

Radio & Fernseher Museum

Balatonfüred
Jókai Str. 15.



Fortsetzung Seite 6



Ungarns Weine

Der Weinanbau am Balaton kann auf eine sehr lange Tradition zurückblicken, denn bereits im dritten Jahrhundert vor Christus wurde hier von den Kelten Wein angebaut und gekeltert. Ungarn besitzt 22 offizielle Weinanbaugebiete, wobei sich eines auf der Nordseite von Balatonfüred befindet.



Der Bummelzug in Balatonfüred

Diese kleine Eisenbahn steht seit 1993 den Reisenden zur Stadtbesichtigung zur Verfügung. Mit 60 Sitzplätzen bringt sie die Besucher täglich von 9:00 - 24:00 von Osten bis zur Weinlese.



Kleiner Langenscheidt

Egészségedre = dt. Prost (Auf dein Wohl)
Wird so ausgesprochen: Ägees-scheegädträ

Camping Füred

Dieser Campingplatz gilt als führender am Balaton, die ihren Gästen eine breite Palette an Campingsdienstleistungen anbietet. Die umfasst einen grossen Stand mit einer kostenlosen Riesenrutsche, verschiedene Möglichkeiten von Wassersportaktivitäten und zahlreiche Restaurants.

Country: Hungary

Lake: Balaton

City: Balatonfüred

Campsite: Füred Camping***

GPS: LAT 46°94' 565" and LON 17°87' 709"



Wir wollen es zwar nicht hoffen, aber falls das Wetter doch nicht mitspielen sollte, stehen folgende Ausweichmöglichkeiten zur Auswahl:



Annagora Aqua- & Wellnesspark

Dieser Wellnesspark in Balatonfüred besitzt nicht weniger als 8 verschiedene Rutschen, eine Wellness-Abteilung und grosse Kinderwellenbecken.

Web: www.annagora.com



Lóczy Höhle

Die beinahe 150 m lange und 20 m tiefe, wegen ihrem Formenschatz besondere Höhle, trägt den Namen des weltberühmten Balatonforschers Lajos Lóczy. Die 1894 erschlossene und 1934 eröffnete Höhle am westlichen Berghang des Tamás Berges, ist vom Stadtzentrum mit dem Auto in 5 Minuten zu erreichen. Auch markierte Wanderwege führen zur Höhle (vom Bahnhof grün, vom Jókai Aussichtsturm grünes Dreieck). Man kann die Höhle in normaler Kleidung betreten, es gibt elektrische Beleuchtung und Fachführung.

Web: www.bfnpi.hu



Hier noch ein kleiner Tipp für alle Sportfahrwerk-Geplagten:

Der See von Héviz

Am westlichen Rand des Balaton befindet sich der See von Héviz, der mit einer Wasseroberfläche von ca. 47.000 m² als größter Thermalsees Europas gilt. Sein 35 Grad warmes Schwefel- und Kohlensäurehaltiges Wasser, soll sich sehr positiv auf die Regulierung des Kreislaufes, sowie gegen Rheuma und Wirbelsäulenbeschwerden auswirken.



Da ich es selbst immer wieder schaffe die Hälfte der Veranstaltungen nicht mitzubekommen, findet Ihr auf den nächsten Seiten vorab das offizielle Programm, inklusive einer kurzen Übersicht der bereits geplanten und geführten Ausflüge beim IMM 2012!



24-28.05.2012 - Balatonfüred



REGISTRATION NEWS PROGRAM ACCOMMODATION FAQ GALLERY PRESS WHO IS COMING? CONTACT

IMM 2012 Ungarn - Offizielles Programm

Donnerstag, 24.05.2012

16.00 - End Anreise und Einquartierung
16.00.-.End Benützung der Wasserskiseilbahn

Freitag, 25.05.2012

08.00 - 12.00 Mini Rallye - Morning Edition
08.00 - 12.00 Weinverkostungstour im Oldtimerbus + Mittagessen
12.00 - End Mini Tretbootrennen
12.00 - End Mini Markt
12.00 - End Mini Kindergarten
12.00 - 16.00 Mini Rallye - Afternoon Edition

Samstag, 26.05.2012

08.00 - 12.00 Besuch der Herendi Porzellan Manufaktur
08.00 - 16.00 Tagesausflug in die Puszta
09.00 - 12.00 The Most Mini Competition - Morning Edition
12.00 - 15.00 Präsidentensitzung
13.00 - 16.00 The Most Mini Competition - Morning Edition
16.00 - 17.00 Mini Hochzeit
16.00 - 19.00 Weinverkostungstour im Oldtimerbus + Mittagessen
17.00 - 19.00 Mini Promenade mit 200 Wägen
20.00 - Mini Drink Day
21.00 - Party all night long

Sonntag, 27.05.2012

08.00 - 10.00 Mini Fishing Contest
08.00 - 18.00 Tagesausflug mit dem Bus nach Budapest
08.00 - 18.00 Kindertagesausflug mit dem Bus nach Budapest
09.00 - 12.00 Mini Me Quiz - Morning Edition
10.00 - 15.00 Schifffahrt nach Tihany
13.00 - 18.00 Mini Me Quiz - Afternoon Edition
14.00 - 18.00 Mini Slalom Race
20.00 - IMM Schlüsselübergabe
21.30 - Party all night long

Montag, 28.05.2012

06.00 - 16.00 Abreise





Mini Rally - Die Mini Rallye ist eine Veranstaltung für Alle, die mehr von Ungarn sehen wollen als den Camping-platz. Die Rallye ist kein Straßenrennen bei dem es um Geschwindigkeit geht, sondern eine Art Schnitzeljagd mit kleinen Spielen und Navigationsaufgaben.



Weinverkostungstour im Oldtimerbus
Weinverkostung mit hausgemachten Schmankerln aus der regionalen Küche.



Herendi Porzellanmanufaktur - Ausflug zur weltgrößten Porzellanmanufaktur unter den Hängen des Bakony Gebirges. Die Herendi Manufaktur produziert hier bereits seit 180 Jahren.



Mini Tretbootrennen



Wasserskiseilbahn



Geführte Exkursion im Bus nach Budapest



Tagesausflug in die Puszta



Schiffahrt nach Tihany - der Perle des Balatons
Sightseeing Tour mit Mittagsbuffet und einer abschließenden Zugfahrt zurück zum Campingplatz.

Balatonfüred- Füred Camping

Address: H-8230 Balatonfüred, Széchenyi u. 24.
Open: 22/04/2011-02/10/2011
GPS coordinates:
LAT 46°94' 565"
LON 17°87' 709"



Minislalom



Minihochzeit



Ich hoffe Ihr freut Euch schon genauso wie ich auf dieses Internationale Mini Meeting, denn wir kommen bestimmt und das im Doppelpack! Das heißt die Redaktionen sind vollständig vertreten ;)

Vielleicht besucht Ihr uns ja, wir würden uns freuen Euch kennen zu lernen! Natürlich haben wir auch Scheibenaufkleber für unsere Leser mit dabei ;)

Registrierungsnummern: 2725 / 2726
Registrierungsnummern: 2702 / 2703

Web: www.imm2012.hu



Vorschau IMM 2013

Land: Italien
Ort: Bilancino - Lago di Toscana,
Il Lago del Mugello
Datum: 17. - 20. Mai 2013
Web: www.imm2013.eu

Vorschau IMM 2014

Land: England
Ort: Kent Event Centre
Datum: 01. - 04. August 2014
Club: Southern Mini Owners Club
Web: <http://imm2014.co.uk/>



Quellen:
www.balatonfured.hu
www.furedkult.hu
www.plattensee.at
<http://balatonfured.info.hu>

Web: www.imm2012.hu





Gifts ideas blog #1 - Kitchen & Cars

Lustige Geschenksideen für den fahrzeugbegeisterten Hobbykoch



Salzstreuer Fastfood
Art. Nr. 5708
www.zuchara-design.com



KTM Racing Toaster
Art.Nr.: 3B87000
www.ktm-versand.de

Bulli Logo Toaster
Art. Nr. VW00818101000
www.badbusshop.de



Eierbecher
Art. Nr. KITC17
www.puckator.co.uk



11S



Mini Classic Kaffeemaschine

Art. Nr. 18517-56
<http://de.russellhobbs.com>



Mini Classic Toaster

Nr. 18516-56
<http://de.russellhobbs.com>



Mini Classic Wasserkocher

Art. Nr. 18515-56
<http://de.russellhobbs.com>



Eiswürfelformen

Art. Nr. 10014316
www.louis.de



Metall-Flaschenöffner

Art. Nr. 10014304
www.louis.de



Motorrad Backform, Länge 31 cm

Art. Nr. 10014240
www.louis.de



Kolbenglühen - Bei der 8. Goisern Classic

21. August 2011 - Kolbenglühen in den Bergen von Bad Goisern.



Am 21. August lud der Veranstalter, die Freiwillige Feuerwehr Lasern bereits zum achten Mal zur Goisern Classic, einer Bergwertung für klassische Fahrzeuge, die in zwei Gleichmäßigkeitswertungen ausgetragen wird.



Bei manchen, meist zweirädigen wilden Gefährten und ihren bärtigen Fahrern konnte man sich teilweise echt nicht der Vermutung erwehren, daß es sich hier wirklich um Erstbesitz handeln musste ;)

Und so versammelten sich bei wahren Kaiserwetter zahlreiche Oldtimerbegeisterte am Marktplatz um ihre geliebten Vehicle über die 6,5 km lange Bergstrecke hinauf auf den Predigstuhl zu manövrieren.



Sie rauchten, sie knatterten und das Publikum hatte seine helle Freude an den teilweise ausgesprochen spektakulären Starts der Teilnehmer in der Touren- und Sportmotorradklasse.

Fortsetzung Seite 15



Etwas trommelfellschonender reichten sich anschließend die achzig Teilnehmer der Automobilklasse, ab Baujahr 1930 zum Vorstart ein, um die mit acht Serpentinaugen und zwanzig mittelschweren Kurven bevorstehende Strecke zu bezwingen.



Auch unser Supper-Racing-Team war mit René Sprung als Fahrer am Start vertreten und lehrte den Ameisen das fürchten ;)





Die Klassen

- M1 Motorräder bis Bj. 1930
- M2 Motorräder bis Bj. 1945
- M3 Motorräder bis Bj. 1960
- M4 Motorräder bis Bj. 1976
- M5 Motorräder bis Bj. 1930
- M6 Renngespanne bis Bj. 1976
- A1 Autos bis Bj. 1930
- A2 Autos bis Bj. 1945
- A3 Autos bis Bj. 1960
- A4 Autos bis Bj. 1976



6V



An dieser Stelle möchte ich noch anmerken, das ich selten so einen ambitionieren Starthelfer gesehen habe wie bei diesem Bergrennen, ihm mit der Startfahne zuzusehen war schon eine Show für sich und sehr unterhaltsam! Bitte weiter so!!



Auch dem restlichen Veranstaltungsteam möchte ich ein grosses Lob aussprechen, denn bei den vielen angebotenen Köstlichkeiten, konnte man sich mit Leichtigkeit noch schnell das eine odere andere KiloPS zulegen ;)

Abschließend lässt sich sagen, daß die Goisern Classic einen hohen Unterhaltungswert sowohl für die Fahrer, als auch die Besucher bietet und wir nächstes Jahr bestimmt wieder, dann sogar vielleicht mit unserem eigenen Boliden, vor Ort sein werden!

Web: www.goisern-classic.at

Anmerkung der Redaktion:

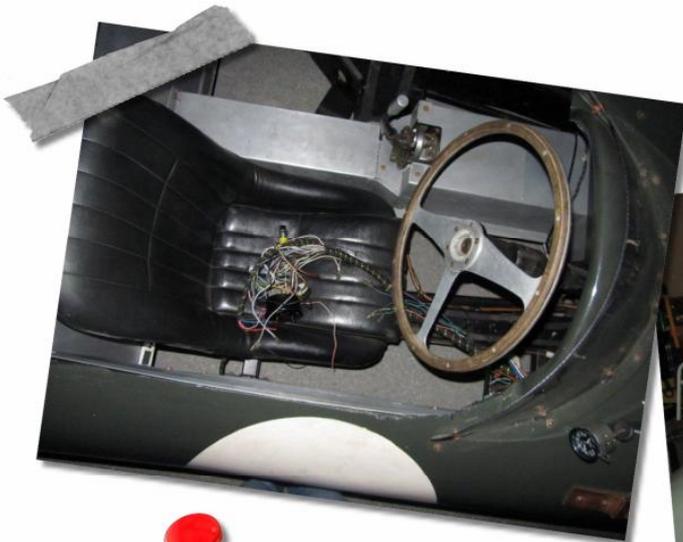
Unter unserer YouTube Rubrik findet Ihr einen Videozusammenchnitt über dieses Bergrennen!





I am alive! - Jaguar XK 140 Beacon Sports

Die abenteuerliche Jungfernfahrt nach fünf Jahren Dornröschenschlaf und wir waren live dabei!



21G



„Don` t feat the tyreshack” - NITROLYMPX

12. bis 14. August 2011 - Hockenheimring/Baden-Württemberg. Ein Bericht von René Sprung.

Obwohl wir sonst gern Kurven fahren, einmal im Jahr gehören wir auch zur „Geradeausfraktion“, und so starteten wir unser Hockenheimwochenende zeitig um 3.00 in der Früh, damit Schnulli (Christian S. Supper-Racing-Team) auch ja seine Lieblingsklasse - die Juniordragster mit 50ccm - nicht verpasst.



Nachdem diese Fahrzeuge aber eher Kalender als Stoppuhren für die Zeitmessung der hier nur Achtelmeile brauchen, sahen wir diese auch in voller Länge ...



Schön langsam steigerten sich die Geschwindigkeiten und die PS Zahlen, wenngleich viele Klassen sehr komplizierte Regeln haben (z.b. elapsed time oder kurz ET). Damit will aber kein kleiner Ausserirdischer nach Hause telefonieren, sondern das sind vorgegebene oder selbst genannte Zeiten, an die man so nahe wie möglich kommen soll. Fährt man in der Qualifikation jedoch schneller, ist man draussen, im Rennen ist dann aber doch wieder nur die absolute Abweichung von Interesse. Zu allem Überfluss starten diese Klassen dann mit dem jeweiligen Zeitrückstand/vorsprung und dann kommt es wieder auf die Reaktionszeiten an ...

Nachdem sich das zahlreiche Publikum (und auch wir) jedoch schon bereits am frühen Morgen dem Alkohol hingezogen fühlten, waren uns solche Feinheiten eher egal - Hauptsache es stinkt, ist schnell und laut.





Und dann endlich zieht sich der Feuerwehrmann einen Hitzeanzug an und die Luft brennt - im wahrsten Sinn des Wortes - es würde uns fast schon etwas abgehen, wenn der liebliche Nitrogeruch unsere Schleimhäute und Nebenhöhlen nicht reinigen/verätzen würde und wenn uns nicht gemeinsam mit 50.000 fremden Leuten die „Freudentränen“ über die Wangen laufen würden. Was vermutet man bei 7.500 PS Dragstermotoren, welche die paar Sekunden ohne Wasserkühlung laufen - und dadurch fast am Glühen sind, am wenigsten?



Frostschutz - genau - mit diesem werden die Drosselklappen bei den riesigen Hutzen eingesprüht, damit durch den enormen Luftdurchsatz die Klappen nicht vereisen. Klingt komisch - ist aber so.

Wir konnten heuer auch einen Lauf mit fast 500 km/h Endgeschwindigkeit erleben - die Starts von diesen Top Fuel Dragstern gleichen einem kleinen Erdbeben und drücken einen in die Sitze selbst in den weit entfernten Rängen auf den Tribünen.

Auffällig waren die (gottseidank) wenigen Defekte und Unterbrechungen. Durch immer besseres Material und ein verschärftes Reglement wurde dies erreicht. Flogen früher noch die Kompressoren bei Überdruck und der damit eingehenden Explosion ins Publikum, fand seit einigen Jahren die ominöse „Blowerplatte“ Einzug in den Sport - diese ist jedoch nichts anderes als eine Sollbruchstelle und soll bei einem Überdruck platzen - klingt aber recht brutal, wenn dies während eines Laufes passiert.



Fortsetzung Seite 20



Danach stand der obligatorische Boxendurchgang am Programm - speziell uns als Minifahrer gefallen die Ventile der Dragster (bis zu fast 15 Liter Hubraum) sehr gut - die gehen beim Minimotor auch leicht als Kolben durch ...



Die abendliche Nightshow bestand aus einigen geisteskranken, aber sensationell guten Stuntfahrern, einem Jettruck (Indian Pete) mit dem Feinstaubausstoß von 10 Kohlekraftwerken, einigen wilden Dragstern (Turbinen, Wasserstoffperoxidraketen und dergleichen) und einer warmen Feuershow - und mit warm ist hier nicht die Temperatur gemeint. Bitte lieber Hockenheimring - ich (und die restlichen 99% des vorrangig männlichen Publikums) will nackte Frauen sehen - und nicht nackte Männer ... das ist nun mal ein Motorsportevent und kein Kirchgang!!!!

Bericht & Bilder: René Sprung
Web: www.hockenheimring.net
Web: www.nitrolympx.com





Gifts ideas blog #2 - Bottles & Books

Geschenke für den belesenen Mobilfreund der auch ein gutes Schlückchen zu schätzen weiß!



Pewter Wine Bottle Stopper

Height(approx): 5.5 cm

Width (approx): 3 cm

Depth (approx): 3 cm

<http://autoregalia.co.uk>



Buchstütze in Form eines Rennwagens

Maße: 12,5 x 8 x 14 cm

Gewicht: 1,88 kg

Material: Aluminium

www.kare-design.de

Bottle stopper - Ferrari GTO

Overall size: 75mm

www.meandmycar.co.uk



Wine bottle stopper Mini

Height(approx): 5.5 cm

Width (approx): 3 cm

Depth (approx): 3 cm

<http://winesavers.net>



Wine bottle stopper VW Bulli

Height(approx): 5.5 cm

Width (approx): 3 cm

Depth (approx): 3 cm

<http://winesavers.net>



14B



Vermisst - Straßenrennwagen aus den 70ern

Wer kann sich vielleicht noch an diesen Ford Capri erinnern und weiß etwas über seinen Verbleib

In den 70er Jahren gehörten sie zum Straßenbild, die bulligen Capri, die durch tiefgreifende Umbauten den siegreichen Rundstrecken-Champions zum Verwechseln ähnlich sahen. Allzu leichtfertig trennte man sich seinerzeit aber auch wieder von ihnen, wenn es geboten schien. Gelegentlich mit weitreichenden Folgen...



Einer von diesen Straßen-Rennern wird nunmehr bereits seit 15 Jahren gesucht. Er wurde im Frühjahr 1975 gebraucht gekauft und Winter 1978 wieder abgegeben. Die kurze Zeit mit ihm war erfüllt von motorsportlichen Einsätzen und -Erfolgen, aber auch von Blechschäden, Umbauten und neuen Lackierungen. Er machte also eine Menge mit :-)

Mangelnde Wintertauglichkeit führte letztendlich zum Verkauf, die Bilder stammen aus der Zeit unmittelbar vorher. Der leider bis heute unbekanntes Folgebesitzer in Wuppertal soll allerdings die Anhängerkupplung demontiert und die Farbe des Autos in blau/weiss geändert haben.

Wer kann helfen, den Capri wiederzufinden? Ihr würdet eine betäubte Seele glücklich machen und eine rastlose Suche beenden. Ein Wort noch: Es geht nur um das Wissen des Verbleibs und evtl. ein Wiedersehen, nicht um irgendwelche Aktionen. Ein freundlicher Hinweis wird also auf Wunsch auch vertraulich behandelt.

Hinweise bitte an:

Friedrich (Fritz) Remus

Email: borrasca@gmx.net oder

Email: moscar@gmx.net



Steckbrief:

- Ford Capri RS 2600 (ursprünglich 2300 GT)
- Erstzulassung 30. Januar 1970
- Fahrgestellnummer GAECKL 44676
- Farbe silber, rot abgesetzt
- mit Anhängerkupplung (ungewöhnlich für einen verbreiterten Capri)
- Schalthebel in Form eines Messergriffs
- verkauft im Februar 1978 nach Solingen
- späterer Weiterverkauf (1981-83?) nach Wuppertal
- dort Umlackierung in blau/weiss





Kurvenflitzen - Der Schlössl Bergslalom

04. September 2011 - Das Supper-Racing-Team am Start beim Haunsbergrennen in Salzburg.

Mit noch ausreichend Adrenalin in den Adern vom gestrig absolvierten Classic Mini Fortgeschrittenen Fahrertraining in Aschheim, starteten wir zu unserem letzten Bergrennen der Saison beim Schlössl Bergslalom, um ein letztes Mal für ordentlichen Abrieb der Reifen zu sorgen!



Als weiteres Mitglied unseres kleinen Racing-Teams, jagte auch Alexander seinen Ford Escort 1600 über die kurvige Rennstrecke, die auch dieses Jahr wieder von vielen Besuchern bevölkert war.



Norbert Supper - Startnr. 517

Leyland Mini Special, Baujahr 1976

Division II, Klasse 5 bis 1400 ccm

Bestzeit 2010: 44,85

Bestzeit 2011: 42,52

Differenz: 2,33

Alexanders Gappmayer - Startnr. 613

Ford Escort 1600, Baujahr 1970

Division II, Klasse 6 bis 1600 ccm

Bestzeit 2011: 45,91





Fazit von Norbert zu seinem Rennergebnis: „Reifen, ich brauche bessere Reifen!“



Mein Fazit zu diesem Rennen: „Gewicht, wir haben noch viel zu viel Gewicht!“ ... also das Auto ;))



Schlussfolgerung: Ich habe bereits eine Waage in die Garage gebracht um dokumentieren zu können, wieviel unnötiges Gewicht wir in Summe aus dem Wagen bis zur nächsten Saison entfernen konnten!

Anmerkung der Redaktion:
Unter unserer YouTube Rubrik findet Ihr einen Videozuschnitt über dieses Bergrennen!







Viele weitere Bilder findet Ihr wie immer auf unserer Facebook-Seite! Auf unserer Homepage findet Ihr ganz oben den Button „Photoalben“, dieser leitet Euch direkt (auch ohne vorherige Anmeldung bei Facebook) zu unseren sämtlichen Aufnahmen!



Ihr habt Euch entdeckt und möchtet gerne die hochauflösende Variante von diesem Bild? Kein Problem, schreibt uns einfach!



Abschließend lässt sich sagen, das wir nächstes Jahr auf jeden Fall wieder am Bergslalom Schlössl teilnehmen werden und wir uns freuen würden, den einen anderen diesjährigen Teilnehmer wieder dort anzutreffen!





Meet & Greet - 2. Minitreffen im Mühlviertel

10. bis 11. September 2011 - Zu Gast bei den Mühl4tler Mini Freunden

Dahoam is Dahoam - Bei traumhaften Spätsommerwetter, machten wir uns nach definitiv zu langer Pause mal wieder auf den Weg zu einem heimischen Minitreffen. Dabei führte uns unser Weg in das schöne Mitterkirchen im Machland zu den Mühl4tler Minifreunden.



Ich weis nicht ganz wie ich es beschreiben soll, doch bereits bei der Anreise und nach vielen auswärtigen Treffen, verbreitete sich in mir beim Anblick der Landschaft, den sanften Hügeln, den bestellten Feldern und bunten Wiesen dieses wohlige „da gehörst du hin“ Gefühl. Und spätestens, als ich den ersten Minifreund mit einer Krachernen (Lederhose) aus seinem Wagen steigen sah, war es um mich völlig geschehen!



Fortsetzung Seite 28



Es mag seltsam klingen, aber gerade die kleinen Unterschiede zu den Minitreffen in Deutschland, verliehen diesem für mich einen ganz besonderen Charme. Sei es eben die Tracht, die heimischen Dialekte, die Musik (Fendrich, Ambros, STS etc.) oder das in Österreich übliche Grillhendl, welches nebenbei bemerkt ausgesprochen lecker war ;)



Anfangs dachten wir noch, daß wir bestimmt nicht viele bekannte Gesichter sehen würden, was genau genommen auch stimmte, weil wir unsere Szene größtenteils nur über das Forum kannten. Doch auf einmal waren sie alle da, die altbekannten Schrauber und Schreiber und es war wirklich ein Spaß endlich einmal die Menschen hinter den Benutzernamen kennen zu lernen!





Doch nun wieder zurück zur eigentlichen Hauptveranstaltung dem 2. Minitreffen im Mühlviertel. Abschließend lässt sich darüber sagen, das es ein wirklich gelungenes und schönes Treffen war, die Rallye war lustig...



... das Essen lecker, das Bier kalt....



... und die Mini`s glänzten um die Wette,...



...Herz was willst du mehr?! ;)

Web: www.minidoktor.at



8R

Anmerkung der Redaktion:
Unter unserer YouTube Rubrik findet Ihr einen Videozusammenschnitt über dieses Minitreffen!





Gifts ideas blog #3 - Screws & More

Nützliches und Witziges für das Büro - Geschenke für den Chef & die Kollegen



Schraubenmännchen **KFZ-Sachverständiger**



Schraubenmännchen **KFZ-Mechaniker**



Schraubenmännchen **KFZ-Mechatroniker**
www.schraubenmaennchen.de



Troika Briefbeschwerer **LKW Office Trucker**
Art. Nr. 3357 / www.zuchara.de



Ein Fahrer erzählt - Geht die Serie weiter?

27. August 2011 - Wertungsfahrt rund um den Kolomannsberg. Bericht Alexander Gappmayer.

Nach dem ersten Klassenplatz beim Nussdorfer Bergpreis 2011 und dem letzten Platz in der Klasse beim Obertrumer Bergrennen war nun die große Frage: Wie geht es weiter?

Somit wäre also ein erster Platz die logische Fortsetzung gewesen, aber erstens kommt es anders und zweitens.....



Ziel dieser Wertungsfahrt war das Erreichen einer geheimen Sollzeit. Lediglich die ungefähre Durchschnittsgeschwindigkeit, sowie die Dauer der Pause wurde den Teilnehmern vorab bekannt gegeben.



Nach der langen, hochsommerlichen Hitzeperiode im heurigen August hat es pünktlich am Samstagvormittag zu regnen begonnen. Der Start zur Wertungsfahrt war für 13.00 Uhr angesetzt und erfolgte (trotz zögerlich eintreffender Teilnehmer) schlussendlich doch noch zum vorgesehenen Zeitpunkt.



Fortsetzung Seite 32



Die Route führte die Teilnehmer von Nussdorf am Attersee über Mondsee nach Straßwalchen. Zwischen Neumarkt und Henndorf erfolgte ein Zwischenstopp für alle Teilnehmer. Speziell die Zweiradfahrer hatten diese (aufgrund des immer stärker werden Regens, verbunden mit stetiger Abkühlung und kaltem Wind) auch bitter nötig. Hut ab vor der Leistung der wetterfesten Biker!



Anschließend ging es weiter Richtung Thalgau und zurück nach Mondsee. Die Schlußetappe führte uns via Strass im Attergau über den Kronberg wieder zurück nach Nussdorf.

Trotz widriger Bedingungen (inkl. Gewitter) sind alle Teilnehmer wieder gut retour gekommen und die Wertungsfahrt fand Ihren Abschluss bei der Siegerehrung im eigens aufgestellten Verpflegungszelt.

Ergebnisse gibt's unter:

Web: www.omg-nussdorf.at



Abschließend noch ein paar letzte Worte zu unserem persönlichen Erfolg:

Also die Serie wurde tatsächlich fortgeführt, leider jedoch mit einem letzten Klassenrang....

Somit bleibt's heuer dabei: Entweder erster oder letzter! Dass muss man auch erst mal schaffen....

Bilder & Bericht: Alexander Gappmayer



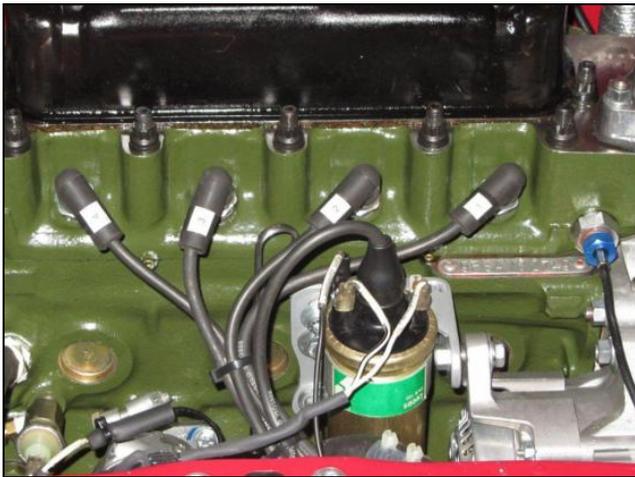
1W



Hardcore Fachsimpelei - Zündkabelbeschriftung

Die Zündkabelbeschriftung - Erfahrungen aus dem Alltag

Die Beschriftung der Zündkabel - Auf dieses Thema kam ich durch Zufall, als ich diese Beschriftungsvariante sah:



Einige von Euch werden sich jetzt vermutlich wundern, was ich daran auszusetzen habe, sieht doch ganz ordentlich aus.

Das mag stimmen, doch nach mehrjähriger Erfahrung mit den Eigenheiten des Mini's, kann ich Euch garantieren, daß der Wagen erst Probleme machen wird, wenn ihr hunderte Kilometer von daheim entfernt seid, es bereits finster ist und ihr mit viel Glück noch halbvolle Batterien in Eurer Taschenlampe habt.

Diese Beschriftung mag in einer hellen Umgebung durchaus genügen, doch in der Regel wird es eher so aussehen: (siehe Bild rechts oben)



Daher würde ich persönlich eine „ertastbare“ Kabelbindervariante empfehlen:





25. Norddeutsches Minitreffen am Backsberg

05. bis 07. August 2011 - Lagerfeuerromantik mit Peter O`Mally. Ein Bericht von Vanessa Kortlang

Zum 25. Mal hatte der 1. Bremer Mini-Club zum Norddeutschen Treffen am Backsberg eingeladen. Anlässlich des Geburtstages des Treffens war sogar das Rahmenprogramm aufgestockt worden. Das sonst sehr beschauliche Mini-Treffen mit Lagerfeuer am Samstagabend und sonst sehr viel Ruhe sollte dieses Mal eine besondere Überraschung bieten. So ging es am Freitagmittag nach der Arbeit los auf eine „unglaublich lange Reise“ von ca. 100km - ein Heimspiel quasi!



Kaum auf dem Platz angekommen, waren die ersten bekannten Gesichter schon gesichtet und begrüßt. Anschließend ging es daran, die Zelte aufzubauen. Unter anderem war auch das Clubzelt der Mini-Clique Wesermarsch mit dabei, welches uns später noch gute Dienste leisten sollte. Am späteren Abend reisten auch unsere „special guests“ aus Sachsen an und die Feier konnte beginnen!

Nach einem langen Partyabend (oder war es Nacht?), nur wenigen Stunden Schlaf und eine guten Frühstück, ging es am Samstag gegen Mittag zum nahe gelegenen Oldtimermarkt nach Osterholz. Mit einigen Minis hintereinander wurde sogar die Anfahrt zu einem schönen Erlebnis!



Gut gestärkt und um einige Euro leichter ging es nach ein paar Stunden wieder zurück zum Platz.

Kaum dort angekommen, meinte Petrus es gut mit uns – es hatte immerhin mehrere Stunden lang nicht geregnet; nicht, dass es zu stauben anfängt. Also schnell, schnell ins Clubzelt gerannt – das war schon voll mit Minifahrern, die Schutz gesucht hatten. Aber wir sind ja gewohnt, dass es eng ist und wärmer ist es so auch!



Fortsetzung Seite 35



Am Abend gab es dann die Überraschung: im Infozelt war der Anmeldestand eingepackt worden und Peter O'Mally hatte ausgepackt! Einige Stunden erfreute er uns mit irischer Folklore, Oldies und Gospel. Da war uns sogar das nasse Wetter egal - immerhin war es warm!



Pünktlich um zwölf Uhr fand sich die Mini-Gemeinde zum gemeinsamen Ständchen mit vielen Kerzen und Stimmen ein:

Arwed vom 1. Bremer Miniclub hatte nun Geburtstag! Wieder war die Feier lang und die Nacht umso kürzer. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde abgebaut und es ging gemütlich, müde aber glücklich nach Hause.

Bericht & Bilder: Vanessa Kortlang
Mini-Clique Wesermarsch

Web: www.mini-clique.de

20N



Gifts ideas blog #4 - Handmade & Lovely

Liebevolle und handgefertigte Geschenke - Stylish & Ausgefallen für Individualisten!

Mini Windlicht

Dieses Tiffany Windlicht wird in einem österreichischen Caritasheim von den Bewohnern in liebevoller Kleinarbeit per Hand gefertigt.

Erhältlich über:

Schellenberger Kornelia

Email: koni.p@gmx.at



Mini T-Shirts

Mit verschiedenen Motiven erhältlich.

Schellenberger Kornelia

Email: koni.p@gmx.at

Automobile Christbaumkugeln

39 verschiedene Modelle
www.verruecktesausglas.de





Aquarium ornament wreck
Fish tank bubbler
Air pump required
www.lapwater.co.uk



Räuchertrabi aus Holz
Höhe der Figur: ca. 12 cm
Material: Holz, handbemalt
www.erzgebirge-geschenke.de



Räuchertrabi aus Holz
Größe: 18,5 x 9 x 8 cm
www.erzgebirge-geschenke.de



Premiere - 1. Roller & Kleinwagentreffen

02. bis 05.06.2011 - 1. Treffen in Marxzell/Burbach (Schwarzwald/Deutschland)

Erstmalig fand dieses Jahr das Roller & Kleinwagen Treffen in Marxzell/Burbach statt und lockte zahlreiche neugierige Besucher und stolze Teilnehmer zum mehrtägigen Treffen auf das Gelände des SV-Burbach.



Im schönen Schwarzwald, ca. 18 km südlich von Karlsruhe, versammelten sich so zahlreiche Roller & Kleinwagen bis Baujahr 1970 (bis 700ccm), um unter dem Motto: „Spaß an den eigenen und allen anderen Fahrzeugen, Kennenlernen, Austausch von Geschichten und Erfahrungen“ ihre geliebten Kleinen zu feiern.



Web: www.roller-und-kleinwagen.de



Live-Musik und ein Teilemarkt standen ebenso auf dem Programm, wie eine Ausfahrt bei Kaiserwetter über den Rhein (Fähre) ins Elsass und den nördlichen Schwarzwald.





Bauanleitung - Die Mini Couch & Co.

Ausführliche Photostory-Bauanleitung für eine Austin Mini Couch

Ein Projekt für die heimlichen Heimwerkerkönige unter den Autoschraubern! Dein Wagen hat einen massiven Frontschaden, aber der Heimwerker in Dir sagt sich, daß sich aus dieser Karosse noch immer etwas machen lässt? Dann bau Dir doch Deine eine Couch auf Rädern! Der perfekte Ausgleich für die Winter-Schrauberpause!

Web: www.miniacs.de/mini-net/couch.php



Anmerkung der Redaktion: Für Schäden an der Beziehung wird nicht gehaftet! Aber glaubt mir, spätestens wenn sie gemütlich ein Buch darauf lesen kann und/oder Ihre Freundin ihr sagt, daß das total trendy ist, dann ist wieder alles in Ordnung ;)

(Bild unten) Wer hingegen eine Frau hat wie mich, der darf sich im Gegenzug dann natürlich auch nicht wundern, wenn sie mal kreativ „wiederverwertet“ ;)





Das Motorsportwochenende in Salzburg

09. bis 11. September 2011 - M1 Treffen, Histo Cup & Classica Trophy. Bericht von René Sprung.

Zwischen 9.9. und 11.9. gings in und rund um die Stadt Salzburg ziemlich zu, denn am Freitag machten ca. 30 BMW M1 die Innenstadt unsicher und am Wochenende wurde der Salzburgring von diversen Motorsportklassen belagert.



Neben den M1 waren auch einige Z8 zu bewundern und deren Fahrer ließen es sich auch nicht vom Salzburger Schnürlregen nehmen, offen zu fahren.



Der Samstag bot Spätsommerwetter vom Feinsten und so machten wir uns (leider ohne Mini) auf den Weg zum Ring. Die Veranstalter (danke an den HistoCup und an Classica) versorgten uns mit den richtigen Eintrittskarten, so konnten wir auch die Boxengasse begutachten und die Start/Zielgerade bei der M1 Procarserie akustisch in vollen Zügen genießen - immerhin drehen die 6 Zylinder bis knapp unter 9.000. Diese Procarserie drehte 1982 das letzte Mal am Salzburgring ihre Runden, dabei waren Originalfahrzeuge von Lauda, Stuck, Regazzoni etc. - aktuell wird von Peter Sauber ein solches Procar um € 480.000 angeboten!





Während im Histocup nach einem strengen Reglement auf Zeit gefahren wird, wird bei der Trophy auf Gleichmässigkeit gefahren – wobei gleichmässig schnell die Devise bei den Teilnehmern war – die zogen recht flott ihre Runden. Im Histocup nahm auch ein sehr schön aufgebauter 1000er Mini teil.

Neben der BMW 325er Challenge und aktueller Tourenwagenrennen war auch der Histocup und die Classica Trophy heuer zu Gast am Ring.



Hätte es unseren Verteiler nicht zerbröselt – die Trophy wäre sicher ein Spass gewesen mitzufahren – wobei mit unserer aktuellen Bergübersetzung würden wir am schnellen Salzburgring verhungern und nach der Nocksteinkehre wahrscheinlich schon einen Hörsturz haben ...

Fortsetzung Seite 42



Der Zulauf zu den Rennserien ist enorm, mehr Motorsport ist an einem Wochenende nicht mehr unterzubringen und BMW zeigte mit einigen Schmankerl, dass für sie Motorsport – auch der historische – gelebt wird. Dieses Engagement würde man sich auch für den klassischen Mini wünschen, diese waren heuer leider unterrepräsentiert, wiewohl der Ring hier eigentlich „zu schnell“ für die Rennzwerge ist.



Bericht & Bilder: René Sprung



Da unsere Leser und Redakteure die selbe Leidenschaft teilen, erreichten uns auch Aufnahmen von **Alexander Gappmayer** vom 2. Jochen Rindt Revival am Salzburgring!





Old Beauty Rallye - Rund um Schalksmühle

03. September 2011 - Rallye des OC Schalksmühle im ADAC. Ein Bericht von Sara Letzner.

In der Woche vor der Rallye sah das Wetter noch recht bescheiden aus, doch pünktlich am Samstag morgen war schönstes Spätsommerwetter am Start als hieß „Rund um Schalksmühle“. Schon in den frühen Morgenstunden trafen zahlreiche Old- und Youngtimer samt ihrer Fahrer am Lüdenscheider Autohaus Trimpop ein.



Von dort aus wurde zur Rallye (sportlich und sportlich-touristisch) sowie der Ausfahrt ins umliegende Sauer- und Hochsauerland gestartet. Bei belegten Brötchen und Kaffee wurden die Unterlagen studiert, gefachsimpelt und sich den zahlreichen Zuschauern präsentiert.



Um 9 Uhr fiel dann der Startschuss und im Abstand von einer Minute fuhren die (angehenden) Oldtimer vom Hof. Zuvor erzählte Herr Johannes Schneider noch ein paar Worte zu jedem Fahrzeug, so dass alle wussten, um was es sich genau handelte.

Neben zahlreichen VW, Opel, Ford und Mercedes der letzten Jahrzehnte waren auch seltenere Exemplare wie ein Willy Overland (M38A1) und ein Fiat 128 am Start.



Fortsetzung Seite 45



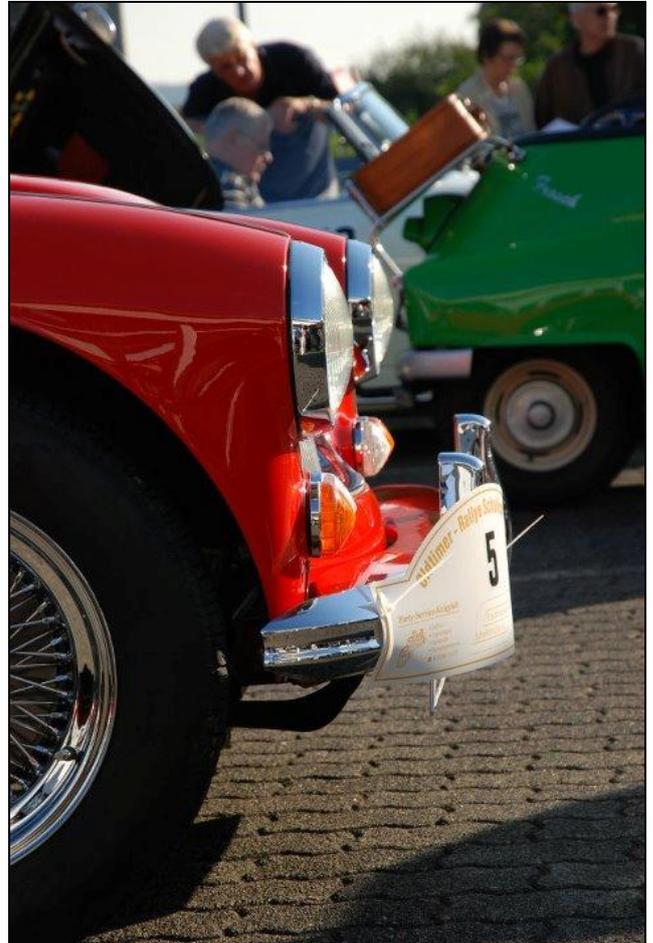
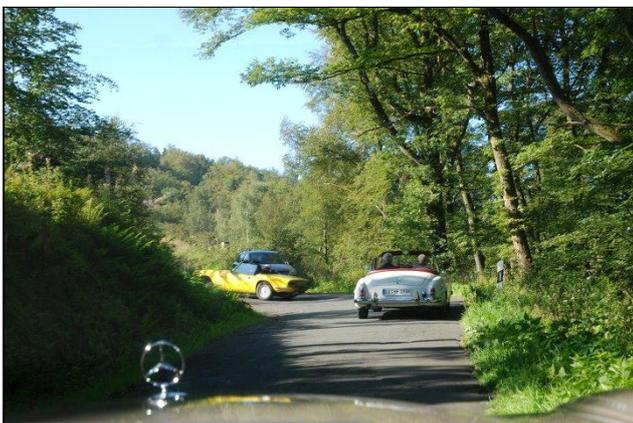
16D



Auf unterschiedlichen Strecken für die drei verschiedenen Prüfungen gab es mehrere kleine und größere Aufgaben abzuarbeiten, die Zeiten mussten eingehalten und verschiedene Kontrollpunkte angefahren werden. Die Mittagspause führte die ungeübten als auch die geübten Rallyefahrer in die Schützenbruderschaft Eisborn. Im dortigen Schützenheim wurden alle mit deftiger Gulaschsuppe und anschließendem Kaffee versorgt.



Die sommerlichen Temperaturen samt den Sonnenstrahlen sorgten dafür, dass sich die rund 120 Teilnehmer im Schatten der Bäume auf die weitere Strecke vorbereiteten und auch mit den Mitstreitern ein paar Worte über ihre vierrädrigen Freunde sprachen.



Ersatzteilbeschaffung, der allgemeine Zustand, die „Wehwechen“ und der nächste TÜV Termin waren bei den Gesprächsthemen ganz vorne dabei. Eben die Sorgen, die jeder Freund alten Blechs hat.

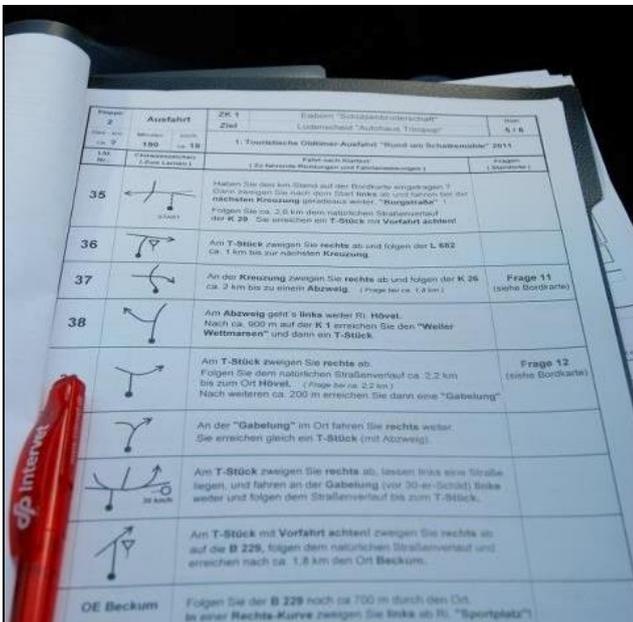




Nach ausreichender Pause wurde gestärkt in die Schlussetappe aufgebrochen. Stauende Blicke am Straßenrand der kleinen Ortschaften, die durchfahren wurden, ließen sogar ein Lächeln auf die angestrenigten Rallyefahrergesichter zaubern, denn da wurden ja gerade ihre Schätze bewundert.



Auch reichte die Zeit hin und wieder um den Kindern an den Wegen zurück zu winken. Die Strecke zurück nach Lüdenscheid war wieder mit anspruchsvollen Aufgaben gespickt, darunter litt zu weil die einzuschlagende Richtung, die dann falsch gewählt wurde.



Schnell war dann aber die passende Wendemöglichkeit gefunden, denn die Fahrer mussten zum großen Teil bedenken, dass die Wendekreise etwas größer sind und auch nicht jeder Oldie die Unterstützung der heute so selbstverständlichen Servolenkung hat. Dafür waren die ehrgeizigen Rallyeteilnehmer mit Stoppuhren, Taschenrechner und anderen Hilfsmitteln ausgestattet, denn nichts sollte dem Zufall überlassen werden.





Ab 16Uhr trafen die ersten am „Freisenberg“ wieder ein. Die Bordkarten wurden wieder eingesammelt, das letzte Mal die Zeit notiert und ausgewertet. Um die Zeit zu überbrücken, gab es Waffeln, Kaffee und Tee. Kurz darauf verkündete der 1.Vorsitzende des OC Schalksmühle, Klaus Erbstößer, die Gewinner des Ausfahrt.



Hier waren 10 Fahrzeuge gestartet, alles unerfahrene in diesem Bereich, die erstmals „Rallyluft“ schnuppen wollten. Ein Paar war sogar mit seinem Alfa Romeo und Hund aus Belgien angereist, um an dieser zum ersten Mal ausgetragenen Prüfung teilzunehmen.



Bilder & Bericht: Sara Letzner
Web: www.ocscschalksmuehleonline.de



Während der Bekanntgabe der Platzierungen trafen auch die anderen Teilnehmer ein, doch diese hatten bis zur Siegerehrung etwas mehr Zeit und nutzen diese, um sich für die kleine Feierstunde am Abend im Mercure Hotel der Stadt frisch zu machen.

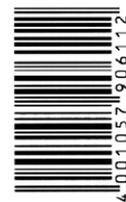


Anmerkung der Redaktion:

An dieser Stelle möchte ich Sara und Markus noch recht herzlich zum dritten Platz gratulieren!

Unter unserer YouTube Rubrik findet Ihr einen Videozusammenchnitt über diese Rallye!





Gifts ideas blog #5 - Gold & Oldies

Hier ist alles Gold was glänzt - Nur das beste für die Besten!



Crystal Temptations Mini Cooper
Art. Nr. 4013/70X30 GO
www.rmd-kristallwelt.at



Electroplating Service
Gold - Silver - Chrome
www.shine-ebits.co.uk



Craftsman Nussensatz
Art. Nr. 00934177000
www.craftsman.com



Gold Plated Silver Car Ingot
Franklin Mint 1952 AUSTIN
www.franklin-mint-silver.com



15E



„Der muss am Teer saugen!“(*)

Die Kampagne TUNE IT! SAFE! steht Tunern und Händlern als Partner zur Seite.

(*) Aufkleber auf der Heckscheibe eines Pkw mit ca.
2 cm Bodenfreiheit

Sein Fahrzeug technisch oder optisch zu verändern, ist für den Profi zwar rein praktisch recht schnell erledigt, doch genügt die Veränderung auch allen technischen und rechtlichen Anforderungen? Diese Frage (und zahlreiche daraus resultierende weitere Fragen) zu beantworten, setzt nicht selten zu gleichen Teilen ein Maschinenbau- und ein Jurastudium voraus.

Kompliziert, aber nicht unmöglich

Zulassungsrecht ist nicht nur national oder europäisch, sondern oft selbst für Eingeweihte nur schwer zu verstehen. Aus rechtlichen Verordnungen und technischer Erlaubnis ergeben sich oft Auflagen, Unbedenklichkeiten und Verpflichtungen.

Kennen Sie die Unterschiede zwischen Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrsgesetz, Fahrzeugteileverordnung, allgemeiner Betriebserlaubnis, allgemeiner Bauartgenehmigung, Teilegutachten, EG-Typgenehmigung, Materialgutachten, Prüfzeugnis, gutachterlicher Stellungnahme, Unbedenklichkeitsbescheinigung, Anbauabnahme ...? Ich könnte noch mehr aufzählen, aber „the daily rust“ muss das auch noch drucken ... ☺



Haben Sie etwa den Durchblick verloren? Kein Problem! Damit sind Sie in guter Gesellschaft!

Sicher haben Sie sich gefragt, wer da überhaupt noch durchblickt und wofür man das alles benötigt. Während ich zur Antwort der ersten Frage nur Vermutungen anstellen könnte, kann ich zur zweiten mit voller Gewissheit sagen, dass das alles in erster Linie der Sicherheit im Straßenverkehr dient und zum anderen für einen fairen Wettbewerb innerhalb der EU sorgen soll.

Ein Vergleich mit unseren „Verhaltensvorschriften“ macht es deutlich:

Den Sicherheitsgurt zu benutzen, die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht zu überschreiten und nicht unter berauschenden Mitteln ein Kraftfahrzeug zu führen, dient der Sicherheit im Straßenverkehr. Für einen Großteil unserer Gesellschaft sind diese „Regeln“ so wichtig, dass sie auch beachtet werden. Für einen kleineren Teil leider nicht – oft mit schrecklichen Folgen.

Daneben hat sich der Gesetzgeber (auch der Europäische) Gedanken zum technischen Zustand von Fahrzeugen gemacht.



Denn was nützt es, wenn die Verhaltensregeln beachtet werden, ich mir aber 24-Zoll-Räder an einen Mini schrauben darf? Klar, so ein schönes Auto würde man nie derart verunstalten – das Beispiel sollte bewusst übertrieben wirken!

Diese und andere Fälle möchte der Gesetzgeber geregelt wissen. Eben deshalb gibt es dafür noch mehr als die oben aufgezählten Regeln.

Unwissenheit ist Ursache vieler Verstöße

Viele der bei Verkehrskontrollen festgestellten Verstöße an technisch oder optisch veränderten Fahrzeugen sind aus Unwissenheit begangen worden. Ich bin sogar der Auffassung, dass man in einigen Fällen dem Fahrzeugführer oder dem Fahrzeughalter dafür nicht einmal einen Vorwurf machen kann – viele Fälle sind allerdings auch „glasklar“! Das muss mal in aller Deutlichkeit gesagt werden.

Wenn sich ein Tuner mal nicht sicher ist, ob er alles beim An- oder Umbau beachtet hat, gibt es verschiedene Varianten, wie er zu mehr Sicherheit an seinem Auto kommen kann:

1. Forum im Internet befragen

Man stellt nicht selten eine ganz klar formulierte Frage ein und bekommt gleich mal acht verschiedene Antworten dazu – na prima ...



2. Straßenverkehrsamt befragen

Man bekommt zwar nicht so viele Antworten wie im Forum (nämlich in der Regel gar keine), weil die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter zwar alles eintragen aber oft der technische Hintergrund fehlt. Den müssen sie auch gar nicht haben, weil das, was sie eintragen, zuvor durch Fachleute (Sachverständige) geprüft wurde.

3. Polizei befragen

Klar, die Rennleitung befragen, die muss es doch wissen! Richtig ist, dass die Polizei die entsprechenden Kontrollen durchführt, falsch ist allerdings die Vermutung, dass jede Polizeibeamtin und jeder Polizeibeamte ein absoluter Fachmann in diesen Fragen ist. Diese Variante ist somit davon abhängig, wer genau befragt wird. Und da man das nicht vorher wissen kann, bleibt ein „Restrisiko“.

4. TÜV, DEKRA, KüS, GTÜ ... befragen

Das ist eine gute Entscheidung! Die Aussichten, hier eine gescheite Antwort zu bekommen, sind absolut hoch.

Fortsetzung Seite 51



5. TUNE IT! SAFE! befragen

TUNE IT! SAFE! ist eine Präventions- und Informationskampagne, die in allen Bereichen des Tunens beratend zur Seite steht und verhindern will, dass illegale und somit oft gefährliche Umbauten realisiert werden. TUNE IT! SAFE! wendet sich gleichermaßen an Händler, von denen sehr viele anscheinend nicht wissen, dass sie bestimmte Teile nicht anbieten dürfen (s. auch § 23 StVG), und an Tuner, die sich oft auf eine falsche Beratung verlassen und Gefahren für sich und andere Verkehrsteilnehmer nicht erkennen oder falsch einschätzen.

Die Kampagne TUNE IT! SAFE! startete zur Essen Motor Show 2005. Der Verband der Automobil tuner (VDAT) bildete einen bundesweiten Arbeitskreis, zu dem er sämtliche am Thema „Tuning“ beteiligte Institutionen einlud, um eine Strategie für eine Präventions- und Informationskampagne zu entwickeln. Teilnehmer an den mehrmals im Jahr stattfindenden Sitzungen sind die Polizei NRW, das Kraftfahrtbundesamt, das Bundesministerium für Verkehr, der Deutsche Verkehrssicherheitsrat, die Messe Essen, nahezu alle großen Sachverständigenorganisationen und der Hauptsponsor Hankook Reifen, der durch seinen Einsatz das Wirken von TUNE IT! SAFE! erst ermöglicht.

Um ein möglichst großes Publikum anzusprechen, entschloss sich TUNE IT! SAFE!, einen „Eyecatcher“ einzusetzen. Seit 2005 wird die Kampagne durch einen jährlich wechselnden getunten Streifenwagen symbolisiert. Das in nahezu allen technischen Bereichen modifizierte Fahrzeug ist ein enormer Publikumsmagnet und zeigt eindrucksvoll, welche Umbauten legal möglich sind.

Auf Messen (Essen Motor Show, Tuningworld Bodensee, IAA, AMI Leipzig und vielen anderen Events) haben interessierte Tuner und Händler die Möglichkeit, sich über legales Tuning zu informieren. Die Messestände sind ständig durch kompetente Ansprechpartner der Mitglieder besetzt.

Auch bei großen Tuningtreffen ist TUNE IT! SAFE! aktiv und sucht gezielt den Weg zur Zielgruppe.



Daneben präsentiert sich TUNE IT! SAFE! auf dem sehr informativen Internetauftritt www.tune-it-safe.de. Unter anderem können sich hier Tuner und Händler über den virtuellen „MR. Safe T“ online und anonym beraten lassen.

Beim Bundeswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wurde die Kampagne für sicheres und seriöses Tuning Anfang Februar durch eine 20-köpfige unabhängige Expertenjury ausgewählt. Damit ist die Initiative ein „Ausgewählter Ort 2011“ und setzte sich damit unter 2.600 Bewerbungen durch.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Christian Wulff und wird bereits seit 2006 durchgeführt. An die Bewerbungen legte die Expertenjury strenge Kriterien an:

- Die Idee ist zukunftsorientiert.
- Die Idee ist originell und ungewöhnlich.
- Die Idee ist dem Gemeinwohl verpflichtet.
- Der „Ausgewählte Ort“ vermittelt neue, unerwartete Aspekte von Deutschland, ist einzigartig und richtungsweisend.

„Ausgewählte Orte“ sind laut der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“, die gemeinsam mit der Deutschen Bank diesen Wettbewerb durchführt, „keine Städte oder Gemeinden im geographischen Sinne. Sie finden sich überall dort, wo Ideen entstehen, entwickelt und gefördert werden oder wo die Erinnerung an große Erfindungen und Ideen bewahrt wird“.



Die Auszeichnung ist nicht nur Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit in der Aufklärungsarbeit für sicheres und seriöses Tuning, sondern auch Ansporn, sich weiterhin zu engagieren und als Vorbild zu fungieren.

Für die Tuning-Branche ist diese Auszeichnung ein Meilenstein. Sie verdeutlicht die Bedeutung des Tunings in der Gesellschaft und findet breiten Anklang in eben dieser. Durch die Brücke zum sicheren und seriösen Tuning ist TUNE IT! SAFE! damit ein Aushängeschild für die gesamte Branche.

Alle ausgewählten Projekte präsentieren sich an einem Tag im Jahr der Öffentlichkeit. Die Kampagne TUNE IT! SAFE! wird sich am 26. November 2011 während des ersten Publikumstages der Essen Motor Show 2011 präsentieren und die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort 2011“ entgegen nehmen.

TUNE IT! SAFE! auf der Essen Motorshow 2011

Das TUNE IT! SAFE! Kampagnenfahrzeug 2011/2012 wird am 25.11.2011 im Rahmen der Essen Motor Show 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt. TUNE IT! SAFE! wird auch zur Motorshow 2011 in Halle 10/11 auf dem Stand 507, auf dem sich die Initiative gemeinsam mit dem VDAT präsentiert, zu finden sein. Informieren Sie sich direkt vor Ort oder führen Sie einfach nur ein nettes Gespräch mit den Fachleuten am Stand. Wir freuen uns auf Sie!

Darüber hinaus veröffentlicht TUNE IT! SAFE! mehrmals jährlich ein Magazin, durch das sich Tuner und Händler über aktuelle Veränderungen, kompetente Ansprechpartner und bevorstehende Aktionen der Kampagne informieren können. Sämtliche bislang erschienen Magazine stehen kostenlos auf www.tune-it-safe.de zum Download bereit.

Cu @ Essen Motor Show!

Immanuel Noske, TUNE IT! SAFE! / Polizei NRW

TUNE IT! SAFE!

Impressum

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

HANKOOK driving emotion

VDA, VDAT, MINI, KOS, KUS, ADAC, TÜV, DEKRA, SVT, GTÜ, POLIZEI, TÜV NORD

Vorstellung des neuen Aktionsfahrzeugs am 25.11.2011

Essen Motor Show

Sicher Tunen Look Sicher Tunen
Fahren Neuer Look Fahren
Look Sicher Auffallen

Besucht TUNE IT! SAFE! in
Halle 10, Stand 507
und gewinnt täglich tolle Preise!

Essen Motor Show: 26.11. - 04.12.2011

Familienzeit - Blacky, der Schneehase

Mit freundlicher Genehmigung des Verfassers Helmut Höttl. Ein Bericht von Sara Letzner.

Viele Youngtimer mit Saisonkennzeichen sind nun im Winterschlaf und auch die Schätzchen mit dem „H“ auf dem Kennzeichen werden kaum noch gesichtet. Nun ist die Zeit gekommen, sich um die Familie zu kümmern, die Sonntage bei selbstgebackenen Plätzchen und heißem Kakao im warmen Wohnzimmer zu verbringen, nachdem man einen herrlichen Spaziergang durch die Winterlandschaft hinter sich gebracht hat.

Besonders die Kinder werden diese Tage genießen, dass der Papa nicht nur mit schmierigen Fingern am chromblitzendem Oldie schraubt oder Sonntags eine Ausfahrt mit der Familie ins Grüne macht. Die Winterzeit gehört gemeinsamen Spielen und dem Vorlesen von Geschichten.

Für diese Ausgabe stellte uns der Hamburger Helmut Höttl die Geschichte von *Blacky, dem Schneehasen* zur Verfügung.

Blacky, der kleine Schneehase – er war nicht ganz so weiß wie alle Anderen

Irgendwo in den hohen, schneebedeckten Bergen der Alpen lebte einmal ein kleiner Schneehase. Dieser kleine Hase hatte einen gar seltsamen Namen, der eigentlich so gar nicht zu Schneehasen passte. Er hieß Blacky.

So ein Name wäre normalerweise gar nichts Besonderes, aber man muss wissen, dass alle Schneehasen ein ganz weißes Fell haben. Dieses schneeweiße Fell brauchen sie auch, damit sie in der weiten Schneewüste ungestört herumhoppeln können, ohne dass sie irgend jemand sieht. Das ist nämlich sehr wichtig, damit sie nicht ein Fuchs oder gar ein hoch in den Lüften kreisender Adler erspähen kann und sie dann erbeutet.

Und weil sie so gut getarnt sind, sind die Schneehasen für Mensch und Tier praktisch unsichtbar.



Man kann sie eigentlich nur an ihren Spuren erkennen, die sie als Abdruck ihrer kleinen Pfoten im Schnee hinterlassen. Aber wenn man so eine Spur sieht, dann ist der Schneehase meist schon längst hinter dem nächsten Berg verschwunden.

Mit unserem kleinen Hasen gab es aber ein großes Problem: Er war nämlich nicht völlig weiß, sondern nur fast. Ein in der Welt der Schneehasen sehr seltener Zufall hatte ihm am Ende seiner langen weißen Ohren dummerweise ganz und gar schwarze Ohrenspitzen beschert! Und deshalb hatten ihm seine Eltern auch den Namen Blacky gegeben.

Für jedes andere Tiere wären schwarze Ohrenspitzen nicht schlimm gewesen. Für einen Schneehasen bedeutete es aber, dass er deshalb nun nicht mehr völlig unsichtbar war, weil man ja die schwarzen Ohrenspitzen deutlich gegen den weißen Schnee erkennen konnte.

Und deshalb traute sich Blacky tagsüber auch gar nicht hinaus zum Spielen mit all den anderen kleinen Hasenkindern. Er hätte ja so leicht Beute des Fuchses oder des Adlers werden können. So saß er stundenlang traurig in seiner Höhle, während die anderen draußen im Schnee umhertollten und ihren Spaß hatten.

Nein, Blacky traute sich nur nachts hinaus ins Freie und auch da war er nie so recht sicher, denn beim fahlen Sternenlicht konnte man seine Ohren auch nachts noch als kleine zitternde schwarze Punkte erkennen.

Du kannst Dir sicher vorstellen, dass der arme kleine Blacky sehr sehr unglücklich war. Was hatte er denn schon von seinem Hasenleben? Außer Angst erwischt zu werden, eigentlich nicht sehr viel. Er konnte nicht herumtoben, nicht mit den anderen spielen und auch sein Futter mussten ihm seine Haseneltern in die schützende Hasenhöhle bringen.

Er war richtig verzweifelt, aber eines Nachts erkannte er, dass es so nicht weitergehen konnte. Er musste einfach auch endlich an weiße Ohrenspitzen kommen. Dann endlich stünde ihm die ganze spannende Hasenwelt offen.

Nur, wie sollte er die schwarzen Spitzen loswerden? „Schneid’ sie Dir einfach ab“, machte sein älterer Bruder einen natürlich nicht ganz ernst gemeinten Vorschlag. Also, vom dummen großen Bruder war wirklich keine Hilfe zu erwarten. Es gab nur eine Lösung: Blacky musste sein Schicksal selbst in die Hand nehmen und irgendwie dafür sorgen, dass er seine schwarzen Ohrenspitzen los wurde.

So fasste er alsbald großen Mut und schlich sich nachts, als alle anderen tief und fest schliefen, aus seiner Höhle und lief durch den silbrig glänzenden Schnee ins nahe Menschendorf hinunter hinunter. Er würde dort schon irgend etwas finden, was ihm helfen würde...

Still und dunkel lag das Dorf, als er durch die Hauptstraße hoppelte und Gott sei Dank, schliefen auch alle Dorfhunde schon tief und fest, so dass er sich ungestört bewegen konnte.

Wie er so durch die Straße lief, sah er plötzlich beim Haus des Bäckers ein leicht angelehntes Fenster, hinter dem die Backstube lag.

Mit einem Riesensatz sprang er auf die Fensterbank, das Fenster aber gab nach und er plumpste in den dunklen Raum. Ein gehöriger Schreck durchfuhr ihn, wie er da hineinfiel und er fürchtete, sich beim Aufprall auf den Boden eines seiner langen Hasenbeine zu brechen.

Aber zum Glück fiel er in etwas ganz Weiches hinein; ein Fass voller Mehl hatte ihn aufgefangen. Dabei entstand eine große Staubwolke und er musste von all dem Mehl, das in sein feines Näschen kam, ein paar mal kräftig niesen. Irgendwo draußen wachte davon ein Hofhund auf und bellte ein zwei mal. Blacky saß für eine Weile mucksmäuschenstill und duckte sich tief ins Mehl. Der Hofhund schlief darauf zum Glück alsbald wieder ein und im Dorf trat wieder winterliche Stille ein.

Von all den Aufregungen war unser kleiner Schneehase nun ganz erschöpft und ehe er es sich versah, schlief er doch glatt im Mehlfass tief und fest ein.

Doch schon bald graute der Morgen und mit großem Gepolter stieß der Bäcker die Tür zur Backstube auf, um mit den Vorbereitungen des Backens zu beginnen. Als Blacky davon aufwachte, erschrak er schon wieder ganz fürchterlich und duckte sich noch tiefer ins Mehl.

Durch seine blinzelnden Augen sah er plötzlich den Bäcker in das Fass schauen und er war voller Angst, denn gleich würde ihn der Bäcker entdecken. Doch der hatte ihn überhaupt nicht gesehen, sondern griff mit seiner großen Mehlschaufel einfach ins Mehl, um eine ordentliche Portion für die Zubereitung der ersten Brötchen heraus zu holen.

Mit dem Mehl aber hob er gleich auch noch Blacky aus dem Fass heraus. Mit einem Riesensatz sprang ihm Blacky von der Schippe und rettete sich durch die offene Tür in Freie. „Was war das denn“?, rief der Bäcker aus. Aber er hatte nur eine große Mehlwolke gesehen hinter der Blacky verschwunden war.

Blacky rannte nun so schnell er konnte durch das langsam erwachende Dorf. Die ersten Hofhunde lagen schon vor den Haustüren und bellten dem am Horizont versinkenden Mond hinterher. Doch seltsam, keiner der Hunde kümmerte sich um Blacky. Der rannte und hoppelte was das Zeug hielt und kam endlich in der Elternhöhle außer Atem aber heil an Haut und Haaren an.

„Wie siehst Du denn aus?“, rief Blackys Mutter. „Wo warst Du denn gewesen?“ fragte sein strenger Vater besorgt und etwas vorwurfsvoll. „Der hat ja ganz weiße Ohren!“, schrie der große Bruder und da merkten es plötzlich alle: Blacky hatte überhaupt keine schwarzen Ohrenspitzen mehr!

Das weiße Mehl beim Bäcker war an seinem Fell haften geblieben und hatte auch seine sonst so schwarzen Ohrenspitzen ganz weiß eingepudert. War Blacky jetzt endlich ein ganz und gar richtiger, unsichtbarer Schneehase geworden?

Nun, das stimmte zunächst und Blacky genoss seine endlich gewonnene Unsichtbarkeit. Endlich konnte er mit allen Freunden auch tagsüber so richtig im Schnee umhertollen, ohne dass ihn ein Mensch oder gar der Fuchs oder Adler erspähen konnte. Gar nicht genug kriegen konnte er von seiner neuen Freiheit und so war er den ganzen Tag draußen am Spielen und Schabernack treiben.

Aber Übermut tut selten gut und so wollte Blacky – obwohl die weise Hasenmutter es ihm strikt verboten hatte - bald auch zum nahe gelegenen Bach. Dort gab es sogar einen kleinen Wasserfall, der munter über einen kleinen Felsüberhang herabsprudelte.

Die anderen Hasenkinder hatten herausgefunden, dass man sich beim Versteckspielen zwischen dem herunterrauschendem Wasser und dem dahinter liegenden Felsen ganz hervorragend verstecken konnte. Wenn man geschickt war, schaffte man es sogar beinahe trockenen Hasenfußes hinter den Wasserfall zu gelangen.

Also, das musste nun Blacky auch einmal ausprobieren und sich hinter dem Wasserfall zu verstecken. Ganz alleine und heimlich wollte er es beim ersten mal machen. Der Sprung dahinter gelang ihm gleich ganz gut und er kam fast trocken durch. Aber, oh weh! Hinter dem Wasser war der Fels mit glitschigem Moos überzogen und Blacky rutschte aus! Er versuchte noch sich zu halten, aber es gelang ihm nicht.

Platsch! fiel er ins sprudelnde, eiskalte Wasser, das sich unterhalb des Falles in einem kleinen Becken sammelte. Oh weh, und schwimmen konnte Blacky auch nicht so recht. Mit größter Mühe und letzter Kraft gelang es ihm dann doch noch, das rettende Ufer zu erreichen und wieder festen Boden unter seinen Füßen zu gewinnen.

Das war knapp! Sein Hasenherz raste wie wild vor Anstrengung und auch voller Angst. Nach einiger Zeit beruhigte er sich doch ein wenig, schüttelte sein Fell und seine triefnassen Ohren trocken und machte sich dann schleunigst auf den Nachhauseweg. Gott sei Dank, dass niemand sein Unglück gesehen hatte.

Was Blacky jedoch nicht erkannt hatte, dass das Wasser das ganze weiße Mehl von seinen Ohren abgewaschen hatte und nun seine Ohrenspitzen wieder schwarz und deutlich gegen den weißen Schnee zu sehen waren...

Während er sich also nach Hause trollte, bemerkte er nicht, dass noch ein anderer Waldbewohner in seiner Nähe war. Es war aber kein Häschen, sondern der Fuchs, der mit seinen feinen Gehörsinn Blackys Kampf mit dem Wasser mitbekommen hatte und nun hinter ihm her war.

Der Fuchs setzte sich einfach hinter einer Biegung auf den Weg und wartete. Wie Blacky so um die Ecke kam, sah er auch gleich den Fuchs. Zunächst erschrak fürchterlich, aber dann besann er sich seiner neuen Unsichtbarkeit wollte einfach leise um den Fuchs herumlaufen.



Oh Blacky, hätte er nur geahnt, dass er überhaupt nicht mehr unsichtbar war, er hätte sofort Reißaus genommen. Aber nein, in seinem neu gewonnenen Übermut zeigte er dem Fuchs sogar eine lange Nase. Der Fuchs aber rief hämisch: „Du hast aber schöne schwarze Ohren!“. Er machte sogleich einen Riesensatz auf Blacky und hätte diesen beinahe erwischt.

War das ein Schock! Blacky hatte gar keine Zeit, darüber nachzudenken, warum er nun wieder schwarze Ohren hatte. Nein, jetzt ging es wirklich um sein Leben. Er rannte wie ein Wilder durch den Schnee und der Fuchs immer hinter her. Blacky schlug Haken um Haken und nur so konnte er schließlich dem Fuchs doch noch mit letzter Kraft entweichen. Er sprang über einen großen Graben und mitten in eine tiefe verlassene Höhle hinein. Dort war er erst mal sicher.

Der Fuchs hätte gerne noch vor der Höhle unserem kleinen Hasen aufgelauert, aber da schnupperte er plötzlich Menschengeruch und zwar den des Jägers. Da nahm nun der Fuchs seinerseits Reißaus und suchte schnell das Weite.

Blacky war so erschöpft in die schützende Höhle gefallen, dass er einfach ohnmächtig wurde. Lange lag er dort fast wie leblos und wachte erst spät in der Nacht wieder auf. Er wartete sicherheitshalber noch bis zum frühen Morgen und schlich sich dann auf leisen Sohlen zur Höhle seiner Hasenfamilie.

Alle hatten sich schon sehr große Sorgen um ihn gemacht. Und als Blacky ankam, wollte er auch gleich sein Missgeschick beichten, doch seine Mutter nahm ihn gleich in ihre Arme und drückte ihn herzlich. „Gott sei Dank hast Du ja noch Deine weißen Ohren!“, rief sie übergücklich aus.

Was war das denn nun wieder? Der Fuchs hatte doch schwarze Ohren gesehen. Blacky rannte zum Spiegel und guckte verduzt hinein. Tatsächlich! Seine Ohren war weißer denn je. Und das war nur gekommen, weil man von einem fürchterlichen Schrecken eben manchmal über Nacht weiße Haare bekommen kann, selbst wenn man ein noch ganz junger Hase ist.

Ja, und somit hatte Blacky für sein Leben lang schneeweiße Ohren und so war aus ihm doch noch ein ganz und gar richtiger Schneehase geworden.

Copyright Helmut Höltl, Hamburg

Anmerkung der Redaktion:

In der kommenden Ausgabe werdet Ihr eine weitere (Kinder-) Geschichte vom begeisterten /8- Fahrer Helmut Höltl in THE DAILY Rust finden, denn die Wintersaison ist noch lange nicht um ;)

Bericht: Sara Letzner





Pylonenpoltern - Slalom in Wesermarsch

28.08.2011 - Herbst-Slalom der Mini-Clique Wesermarsch. Ein Bericht von Vanessa Kortlang.

Das Wetter war nicht wirklich gut angesagt. Aber wann war es das schon in diesem Sommer? Außerdem lassen Minifahrer sich von solchen Kleinigkeiten nicht abhalten. Zu Recht! Denn so schlecht war das Wetter gar nicht am letzten Sonntag im August. Die Mini-Clique Wesermarsch hatte zum Herbst-Slalom nach Rodenkirchen, Stadland eingeladen und viele Minifahrer waren diesem Ruf gefolgt.



Um 12 Uhr sollte es losgehen und etwa 20 Minis standen im Sonnenschein auf dem Hof des Pennyparkplatzes und warteten auf den Start. Nachdem sich alle 19 Teilnehmer angemeldet, die Zuschauer die Klappstühle aufgestellt hatten und das Kuchenbuffet eröffnet war konnte die Begehung den Parcours beginnen.

Nach ca. drei Stunden hatte jeder Fahrer seine Proberunde und seine drei Wertungsläufe mehr oder weniger erfolgreich überstanden und es konnte abgebaut werden. Natürlich mit allen zusammen – Vielen Dank noch mal an dieser Stelle an die fleißigen Helfer!

Fortsetzung Seite 58





So wurden die Minis gesattelt und es ging zur Siegerehrung in die Stammkneipe „Hülsmann“ wo leckerer Kuchen, Kaffee und Tee (oder auch ein deftiges Mittagessen) schon auf uns warteten. Nach kurzem Rechnen, Zählen und Streichen der „Streichergebnisse“ standen die Sieger fest:

Platz 1: Marian Mierswa

mit 1 Pylone und 72,00 Sekunden

Platz 2: Kai Fleck

mit 2 Pylonen und 74,54 Sekunden

Platz 3: Frieder Bunjes

mit 1 Pylone und 2 Toren 81,33 Sekunden

Platz 1 der Damenwertung: Vanessa Kortlang

mit 5 Pylonen und 96,84 Sekunden

(Platz 7 der Gesamtwertung):



Auch im nächsten Jahr wird wieder ein Slalom in Rodenkirchen, Stadland stattfinden. Alle Fahrer des klassischen Mini sind herzlich dazu eingeladen! Der genaue Termin wird im Vorfeld auf der Homepage der Mini-Clique Wesermarsch (www.mini-clique.de) veröffentlicht.

Text: Vanessa Kortlang, Mini-Clique Wesermarsch
Fotos mit freundlicher Genehmigung von Ralph Dries

Web: www.mini-clique.de





Abwracken mit Stil - Stock-Car Rennen

25. September 2011 - Das Stock-Car Rennen des MSC Schlössl in Nussdorf/Weithwörth.

Stock-Car - Was ist das? Eigentlich lässt es sich ganz leicht erklären - dies ist ein Rennen bei dem man versucht seine eigenen Rundenzeiten zu verbessern und dabei gleichzeitig darauf abzielt, seinen Mitstreitern dies auf nicht materialschonende Art und Weise zu vermasseln.

Als Beispiel - fährst du bereits auf einer blanken Felge, bist du noch besser dran als Jener, dem es bereits die Achse herausgerissen hat ;)

Man könnte auch sagen Stock-Car Rennen sind Speed-Abwrack-Veranstaltung mit Fremdkontakt ;)





An dieser Stelle möchte ich dem MSC Schlüssel ein ganz grosses Lob aussprechen! Die Koordination war von vorne bis hinten flüssig, angefangen von der Einweisung der Parkplätze bis hin zur ausreichenden und sehr leckeren Verköstigung. Es war ein wahres Vergnügen dem Sprecher zuzuhören, man verstand ihn von überall gut und die Mannschaft versorgte die Besucher an diesem schönen und heissen Herbsttag entlang der Strecke mittels kleinen Bollerwägen zusätzlich mit kühlen Getränken. Also ich persönlich fühlte mich rundherum wohl :)

Crashendes Metall, fliegender Dreck, dazu ein kühles Getränk und ein heisses Schnitzelsemmerl - perfekt!





Hier fand man noch ein Fahrerlager der alten Schule, grosse Hämmer, Flex und Schweißgeräte - Yes!



Anmerkung der Redaktion:

Unter unserer YouTube Rubrik findet Ihr einen Videozusammenchnitt über diese Stock-Car Veranstaltung!





4Kids - Der Basteltipp für Schrauberkids

Früh übt sich - bastel Dir Deinen ersten eigenen Mini! Ein Bericht von Sara Letzner.

Eure Kinder lieben Euren Mini so wie Ihr? Wollen gerne vom Mini in den Kindergarten oder in die Schule gebracht werden? Dann wird Ihnen in der Winterzeit ebenso etwas fehlen wie Euch! An diesen beiden Mini - Modellen können die angehenden Minifahrer schon „schrauben“ und Euch etwas für das Wohnzimmer zaubern!!!

Zum Basteln wird benötigt:

- Bleistift
- Klebstoff
- Schere / Teppichmesser
- Pappe / Butterbrotpapier
- farbiger Tonkarton
- farbiges Transparentpapier
- altes Senfglas
- Teelicht



Für einen Mini benötigt ihr einen Mini (je nach Belieben), einmal die Straße und einmal das Dach:

1. Die Seite mit den Vorlagen ausdrucken.
2. Die gewünschte Vorlage ausschneiden oder abzeichnen (hierfür eignet sich Butterbrotpapier
3. Das ausgeschnittene (Butterbrot-) Papier wird nun auf eine stabile Pappe geklebt, z.B. die Rückseite eines alten Blockes

4. Die Pappe nun entlang der Linien ausschneiden.
5. Die ausgeschnittene Vorlage wird nun mit einem Bleistift auf den farbigen Tonkarton übertragen
6. Den farbigen Tonkarton nun sauber ausschneiden, die Innenkontur lässt sich gut mit einem Teppichmesser schneiden, aber ACHTUNG: Schnittgefahr!!!
7. Dach und Straße können nun auf den Mini geklebt werden
8. Das farbige Transparentpapier von hinten auf den Mini kleben, so dass die Innenkonturen vollständig abgedeckt sind
9. Den Mini nun an der Knicklinie knicken

Und schon ist der Mini bereit, das Wohnzimmer für Euch zu erleuchten! Das Teelicht in dem Senfglas hinter den Mini stellen und schon erstrahlt er für Euch.

Kostenlos An einen
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com
norbert@supper-mini.com

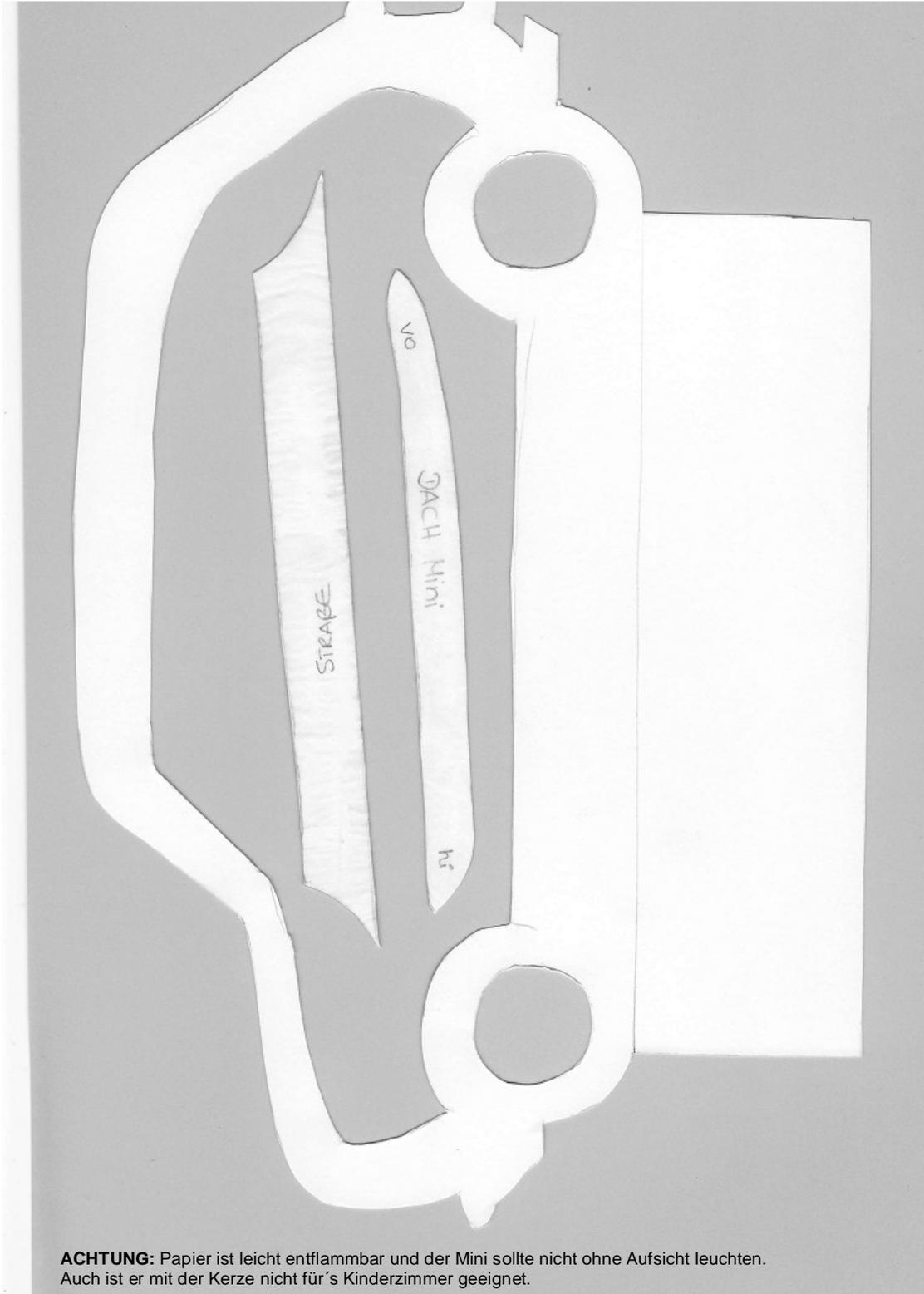
The Daily Rust

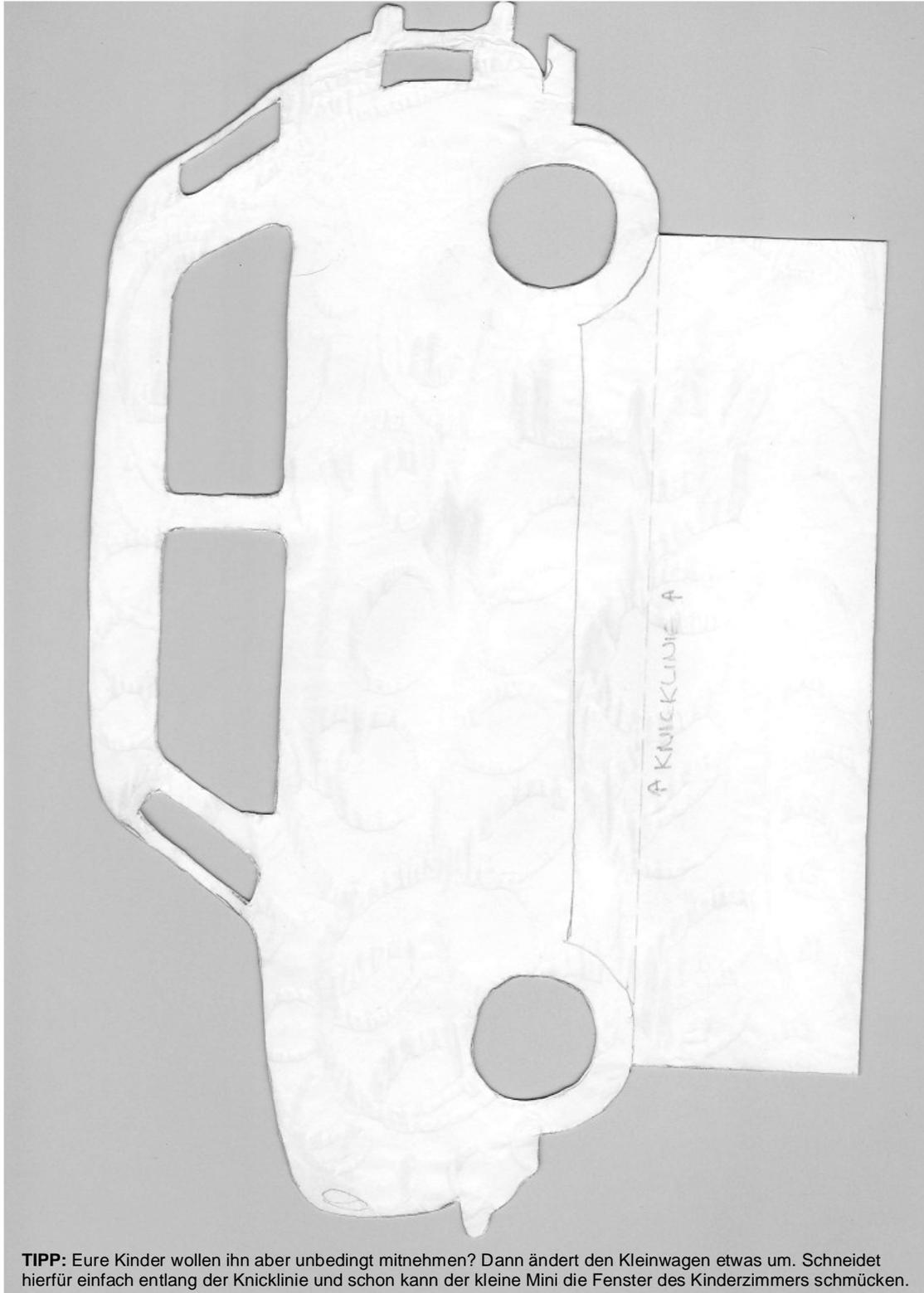


Ausgabe Nr. 13/11

Freie Schrauber-Zeitschrift

November 2011







Der Mini-Adventskranz

Basteltipp von Simone Rother

Zum Basteln wird benötigt:

- 4 Hutmuttern von den Traggelenken
- 1 Kupplungsgegendruckplatte
- 20 Minis 1:160 bzw. Spur N
- UHU-Klebe

Die Hutmuttern gut säubern und mit UHU auf die Kupplungsgegendruckscheibe kleben.

Die Minis gleichmäßig in den Zwischenräumen verteilen und ebenfalls mit UHU festkleben.

Nach Belieben verzieren - Fertig! ☺



Mini Lebkuchen

Basteltipp von Simone Rother

Man nehme:

- 750 g Mehl (Roggen oder Roggenvollkorn)
- 500 g Rohrzucker
- 5 Eier
- 5 g Natron
- 5 EL Honig
- 1 Pkt. Lebkuchengewürz
- Etwas Zitronenschale
- 1 Ei zum bestreichen
- Fett für das Blech
- Mehl für die Arbeitsplatte
- Schablone Mini Silouhette (siehe Bild links)
- Zuckerguss



Die Zutaten zu einem Teig verkneten. Auf einer mit Mehl bestäubten Arbeitsfläche ausrollen und nach Wunsch ausstechen, auf ein gefettetes Backblech legen und mit dem verquirlten Ei bestreichen.

Bei 200°C Ober-/Unterhitze (Heißluft ca. 180°C) im vorgeheizten Backofen schön braun backen (die Lebkuchen werden im Ofen zuerst ganz hell und danach erst braun).

Tipp: Sollte der Lebkuchen zu hart werden, einfach mit ein paar Apfelschnitzen in eine Büchse geben und nach 1 - 2 Tagen wird er ganz weich.



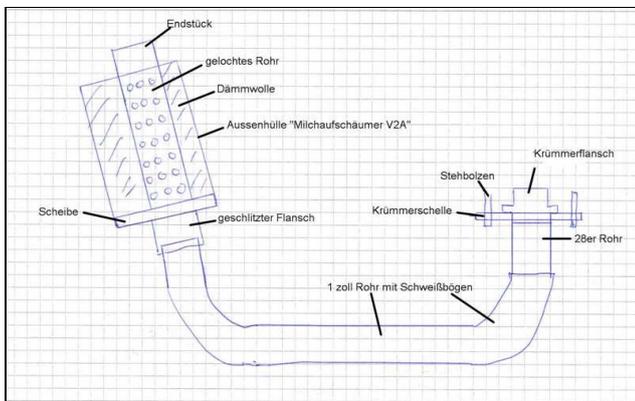


Vati`s Bastelecke - Die fahrende Bierkiste

Seifenkistenrennen waren gestern - Echte Männer heizen auf Bierkisten!

König Fußball ist in der Winterpause, der Wagen ist eingewintert und die lieben Kleinen sind gerade damit beschäftigt ihren eigenen Mini zu basteln. Also was tun?

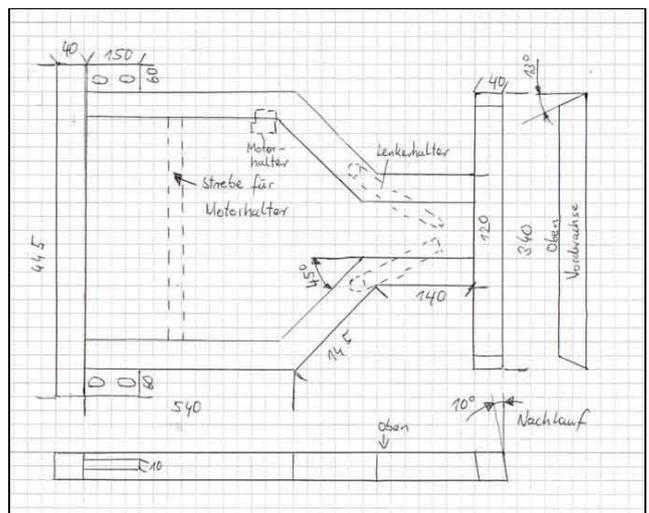
Für alle Väter die auch in den Wintermonaten der Schrauberarm juckt, habe ich hier genau das Richtige - eine Bauanleitung für eine fahrende Bierkiste!



Auf der Seite www.restaurieren.eu findet Ihr eine detaillierte Bauanleitung, in der Schritt für Schritt die einzelnen Themen wie Lenkung, Elektrik und Kraftstoffversorgung ausführlich behandelt werden.

Hier erfahrt Ihr anhand von Detailskizzen und Problembehandlungen alles, um Euch selbst so einen ausgefallenen fahrbaren Untersatz zu basteln.

Web: www.restaurieren.eu



Anmerkung der Redaktion: Liebe Ehefrauen, ich weiß was Ihr von dieser Idee haltet, aber seht es positiv, wenn er unausgelastet daheim herumgeistert, ist das wesentlich nerviger ;)





Racepoint - Die Salz & Öl Rallye 2011

30.09. bis 01.10.2011- Auf den Spuren von Timo Mäkinen & Pekka Keskitalo

Bei traumhaftem Spätsommerwetter versammelten sich die zahlreichen Teilnehmer der Salz & Öl Rallye, im Rahmen der Classic Expo am Gelände der Messezentrums Salzburg, um Ihren ersten Etappenabschnitt in Angriff zu nehmen.



Bewaffnet mit Tripmastern, zahlreichen Stoppuhren und ausreichend Benzin im Tank und Blut, reihte sich so manche Fahrzeuglegende an die andere um zu beweisen, wie viel Leben noch in ihren Kolben steckte.



So auch der Mini Cooper S - Works Mini mit der Registrierungsnummer JBL 493D, in dem Michael Hwezda und Norbert das Rennen bestritten.



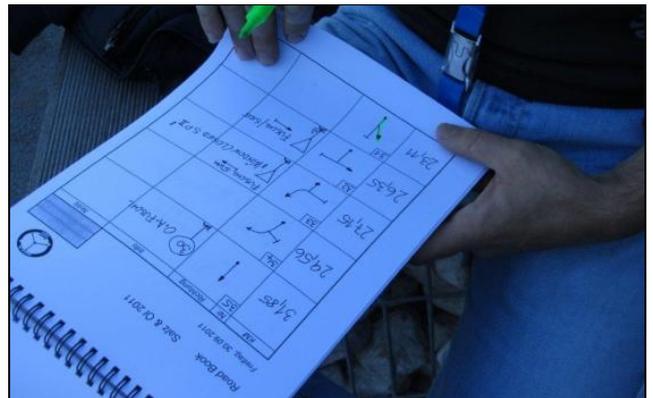
Dieses 1275S Modell bewies bereits im August 1966 was in ihm steckte, als es mit Timo Mäkinen als Piloten und Pekka Keskitalo als Co-Piloten den Sieg bei der 1000-Seen-Ralley in Finnland einholte!

Fortsetzung Seite 68



Hierbei muss noch angemerkt werden, das man den Anknüpfungsort normalerweise nach 24 km erreichen würde, also lässt sich ungefähr erahnen welche umfänglichen Wege es alleine anhand des umfangreichen Roadbooks, sowie ständiger Zeit- und Wegstreckenmessung zu finden galt!

Und das diese sportliche und schnelle Gleichmäßigkeitsveranstaltung einiges von Ihren Fahrern und Ihren Boliden abverlangt, ließ sich bereits am ersten Tag erahnen als es nach dem Start um 16:00 galt, noch über 200 km zum Ziel im Jagdhof Fuschl zu bewältigen.





Um den Teilnehmern eine zusätzliche sportliche Herausforderung zu bieten, befanden sich auf der Strecke unterschiedliche Zeitnehmungspunkte und Prüfungen, deren Versäumnis natürlich prompt mit Strafpunkten geahndet wurde. Dabei galt es natürlich immer die Strassenverkehrsordnung einzuhalten!



Wer sich nun ein genaueres Bild von der Salz & Öl machen möchte, der findet ein umfangreiches Video inkl. Onboardaufnahmen während der Rallye auf unserer Homepage!

Web: www.src.co.at







7. Mini Treffen der „Anonymen Miniholiker“

26. bis 28. August 2011 - Mini Treffen der „Anonymen Miniholiker Darmstadt“. Bericht von Keule.

Vom 26. - 28. August 2011 kamen 47 Minis zum 7. Mini Treffen der "Anonymen Miniholiker Darmstadt" nach Seidenbuch, in den schönen Odenwald.



Das Wetter war zwar ein wenig durchwachsen, aber trotzdem konnten wir wieder abends am Lagerfeuer sitzen und mit vielen Leuten ein Schwätzchen halten. Auch kamen unsere selbstgemachten "Seidenburger" (analog Hamburger ;-)) sowie Wurst mit "Gedöns", Pommes & Co. wieder gut an.



Zur Unterhaltung haben wir uns dieses Mal Eine-Minute-Spielchen überlegt, die wir aufgrund der Wetterprognose im Saal durchgeführt haben.



Natürlich gab es Samstag Abend wieder eine super Live-Band: diesmal die "Panheadz", die mit gutem alten Rock die Bude einheizten.



Vielen Dank an alle, die zu Besuch da waren und somit wieder zum Gelingen des Treffens beigetragen haben. Merkt Euch bereits jetzt den **Termin für 2012**: 24. - 26. August !!!

Mehr Fotos findet Ihr auf unserer Homepage:

Web: www.anonyme-miniholiker.de
Bericht: Keule





Spiel mit mir! - Zipfelzwerge erobern die Welt

Zipfelzweg ... der Wackeldackel von morgen?! Ein Bericht von Sara Letzner.

Ein Zipfelzweg? Was soll das nun wieder sein? Zipfelzwerge sind keine Erfindung der Industrie und sind auch nicht im Spielwarengeschäft um die Ecke zu finden.

Die Nordhornerin Christin Drecksträter näht in ihrer Freizeit leidenschaftlich gerne und schuf so die Zipfelzwerge. Auf den Minitreffen in diesem Jahr fanden sie ihre ersten Fans, denn sie waren ständig bei Christin im Gepäck dabei und zogen die Aufmerksamkeit auf sich. Nach ersten „Oh ist der süß!“ folgte schnell: „So einen möchte ich auch haben!“.

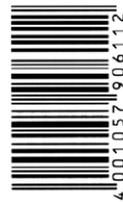


Dabei ist es egal, ob der kleine Zipfelzweg auf der Hutablage mitfährt, zu Hause einem Job als Türstopper nachgeht oder im Büro den Platz bewacht.

Gerade auf der Hutablage sind sie Spaßig, in den Kurven rutschen sie zwischen den Boxen hin und her, schauen mal vorn, mal hinten hinaus und der hinterherfahrende sieht nur die die farbige Zwergenmütze durchs Auto sausen.



Fortsetzung Seite 74



Die rund 10cm hohen Zwerge werden von Christin liebevoll von Hand aufgezogen, je nach dem Wunsch der neuen „Zwergeneltern“.

Im Laufe des Sommers hat man sie schon in fast ganz Europa gesehen, gerne tummeln sie sich mit ihren „Zwergeneltern“ am Rande von historischen Rennveranstaltungen und sind auf Minitreffen immer ein gerne gesehener Gast.



Ihr habt Interesse an einem Zwerg? Dann kontaktiert einfach Christin, die Euch sicher für eine kleine Aufzuchtsgeld (4,50 € zzgl. Versand) einen Zipfelzwerg nach Euren Wünschen aufzieht.

die-zipfelzwerge@web.de oder besucht die Zipfelzwerge auf ihrer eigenen Facebook Seite: Facebook / Pages / Zipfelzwerge

Gewinnt einen Zipfelzwerg...

Oder aber Ihr nehmt an unserem Gewinnspiel teil, denn unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **zehn** Zipfelzwerg, die dann für Euch geschneidert und aufgezogen werden! Dafür müsst Ihr nichts anderes tun, als beim Lesen der aktuellen Ausgabe der **THE DAILY RUST** die Augen offen zu halten. Auf den Seiten tummeln sich zwischen den Zeilen und Bildern lauter kleine Zipfelzwerge, die mit Zahlen und Buchstaben auf Euch warten. Die Zahlen helfen Euch dabei, die richtige Reihenfolge für die Buchstaben zu finden, die in die Tabelle eingesetzt werden können.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

Sendet uns das Lösungswort, dass die Zipfelzwerge bereit halten, an:
doris.zanotti@the-daily-rust.com oder **sara.letzner@the-daily-rust.com**

Kennwort: ZIPFELZWERG

Unter allen richtigen Einsendungen bis zum 11. Dezember 2011 verlosen wir **zehn Zipfelzwerge**. Bitte schreibt zu der Lösung ebenso Eure Postadresse hinzu, so erreicht der Zipfelzwerg Euch hoffentlich noch vor Weihnachten und kann das Fest gemeinsam mit Euch feiern.

Es ist keine Barauszahlung des Gewinnes möglich. Die bekannt gegebenen Daten und Adressen werden vertraulich behandelt und natürlich nicht an Dritte weitergegeben. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Rusty Marketplace - Kleinanzeigen

Privater Oldtimer Marktplatz - Fahrzeuge, Teile & Co.

ICH SUCHE

Eriba Puck Ersatzteile

Ich suche für unseren Eriba Puck
Baujahr 1958 diverse Ersatzteile.
Einfach alles anbieten!

Kontakt:

doris.zanotti@the-daily-rust.com

Frontverbau für Kawasaki ZZR500

Gesucht wird ein Frontverbau für unsere
Kawasaki ZZR500.



Kontakt:

doris.zanotti@the-daily-rust.com

Typenschein Mini Metro Turbo

Wir suchen für unsere Sammlung noch einen
österreichischen Mini Metro Turbo Typenschein!

Kontakt:

doris.zanotti@the-daily-rust.com

VERSCHENKE / TAUSCHE

Anmerkung der Redaktion: Ihr habt etwas zu verkaufen oder sucht etwas? Dann sendet mir eine kurze Beschreibung mit 1-2 aussagekräftigen Bildern und Eure Kontaktdaten. Die Annoncen sind natürlich kostenlos! Bitte nur Anzeigen einreichen, die dem Thema der Zeitschrift entsprechen, d.h. bitte keine Waschmaschinen (es sei denn sie hat einen Webervergaser und tankt Benzin ;)

Nächster Erscheinungstermin: 01. Jänner 2012

ZU VERKAUFEN

Opel Omega 2,5l V6

- EZ 95
- TÜV 04/12
- 152.000km
- Klimaanlage
- Ledersitze
- Sitzheizung
- Anhängerkupplung
- elektrische Fensterheber vorn
- Zentralverriegelung
- CD Radio
- Alus
- neuer Keilriemen
- neuer Zahnriemen
- neue Stoßdämpfer vorne
- neue LiMa
- neuer Scheibenwischermotor

Preis VHB: 700,00 €

André Karthaus

Tel. 0049 (0)171 / 787 998 1



Artikelstandort: NRW, Deutschland



News für Leser - Der Tellerrandgucker

Dies & Das - News für Leser.

Der Mini-Adventskalender

Bereits im Dezember 2010 machte das Mini Team Kinzigtal mit einem Adventskalender der besonderen Art auf sich aufmerksam. Wer bei diesem Adventskalender an Schokolade denkt, liegt völlig falsch. Die Überraschungen verstecken sich auch nicht hinter kleinen Papptürchen, sondern müssen mit der Computermaus geöffnet werden.

Lauter interessante Dinge rund um das Thema „Mini“ werden auch in diesem Jahr auf diejenigen warten, die schon morgens gespannt aufstehen um ein Türchen offen zu klicken.

Großes Lob bekam Markus Pflieger vom Mini Team schon im letzten Jahr und wird sicherlich auch in diesem Jahr wieder mit tollen Ideen überraschen, so dass es wieder heißen kann: „*Sehr schöner Kalender gewesen. Es war mir eine Festivität, beinahe täglich ein Türchen zu öffnen. Schönen Dank und übrigens ne tolle Abschlusszene.*“ (Ecke`) oder „*Dem können wir uns nur anschließen, macht richtig Spaß dein Adventskalender. Tolle Idee. Dankööööö.*“ (phokos), denn das waren die Reaktionen, die es im großen deutschen Mini Forum zu lesen gab.

Diesen außergewöhnlichen Adventskalender findet ihr hier: www.minitteam-kinzigtal.de

Das Team von THE DAILY RUST wünscht Markus und dem Mini Team Kinzigtal viel Erfolg für dieses Vorhaben für Weihnachten 2011 und freut sich selbst, täglich die Türen per Mausclick öffnen zu dürfen!!!

Bericht: Sara Letzner



18S



Happy Birthday The-Daily-Rust!

Mit dieser Ausgabe feiern Sara und ich unser zweijähriges Redaktionsbestehen!

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Lesern bedanken und verspreche Euch, die Zeitung abwechslungsreich und interessant zu halten, damit Ihr noch lange Freude an uns habt! Für Vorschläge sind wir natürlich immer offen, schreibt uns einfach, wir freuen uns!

Bericht: Doris Zanotti





Schwingenparty

Die Reibahle für den klassischen Mini

Wir haben selbst eine zeitlang gesucht, bis wir uns schließlich für diese hier entschieden haben:

Ludwig Hunger Werkzeugfabrik GmbH
Web: www.ludwig-hunger.de

Art. Nr. 13019000
Reibahle U 19.5-22.5 mm

Art. Nr. 13219715
U-Stange 19,5/250 mm

Bericht: Doris Zanotti



10A

Buchvorstellung

Matthias Sachaus „Wir tun es für Geld“

Bei Fahrern von Klassikern fangen die Augen an zu leuchten, sehen sie kleine Modelle, Kleidung, die in Zusammenhang mit dem zwei- oder vierrädrigen Familienmitglied steht, eine Tasse,...

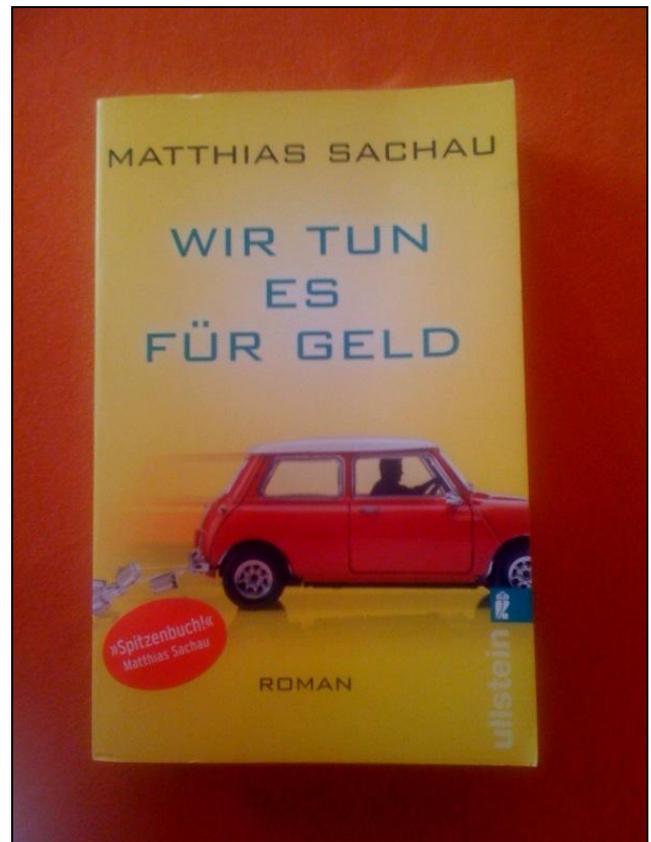
Ähnlich erging es mir vor ein paar Monaten, auf der Suche nach einer passenden Urlaubslektüre. Mein Blick schweifte in der Buchhandlung über unzählige Bücher und blieb wie mit Magneten gehalten an „WIR TUN ES FÜR GELD“ von Matthias Sachau hängen. Auf dem gelben Cover war ein roter Mini abgebildet, Grund genug, es genauer unter die Lupe zu nehmen. Die kurze Beschreibung auf der Rück-seite versprach mir lachende Momente und war somit gekauft.

Ehegattensplitting für Idioten- Eigentlich ganz clever: Lukas heiratet zum Schein seine Mitbewohnerin Ines, damit sie Steuern sparen kann. Doch dann zieht unter ihnen ihr Finanzbeamter ein, Ekkehardt Stöcklein- Grummler. Nun müssen Ines und Lukas richtig Ehe spielen - was nicht wirklich gut funktioniert. Und Ekkehardt setzt sich auch noch in den Kopf, die „Beziehung“ seiner neuen Freund zu retten.

Egal ob Weihnachtsgeschenk oder um sich selbst über die langen Winterabende hinweg zu helfen, dieses Buch wird sämtliche Lachmuskeln strapazieren!

Erschienen im Ullstein Taschenbuchverlag unter der ISBN 978-3-548-28144-5.

Bericht: Sara Letzner



CSI:MINI - Der Knochen“gummi“sammler

Ausgabe 12/11

Da mich keinerlei Zuschriften erreichten, habe ich diese Rubrik wieder eingestellt.

Bericht: Doris Zanotti



Car cookie cutter Sammelrezepte / Nr. 3

Customized car cookie recipes

Sweet Wheels

(Arme Ritter, Pofesen)

8 Scheiben	Toastbrot
1/8 Liter	Milch
2 Stück	Eier
1 Pkt.	Vanillezucker
1 Msp.	Zimt
	Rum
	Zwetschenmarmelade (Powidl)
	Puderzucker (Staubzucker)
	Öl

Das Toastbrot mit der Formen ausstechen. Die Zwetschenmarmelade mit dem Zimt und einem Esslöffel Rum vermengen. Nun die Hälfte der ausgestochenen Formen damit bestreichen und die zweite Form darauf setzten.

Die Milch mit dem Vanillezucker und den Eiern schaumig schlagen. Etwas Öl in einer Pfanne erhitzen. Die vorbereiteten Toaststücke nun in die Milchmasse tauchen und gleich in der Pfanne beidseitig herausbraten. Vor dem servieren noch mit Puderzucker bestreuen.

Bericht: Doris Zanotti

Vorschau Ausgabe Nr. 14/12

“Competition Cars” - Belegte Brötchen



Citroen 2CV
Größe: 85 mm

Web: www.sitruuna.com/2cvstuff/cookiecutters.html



Sweet Wheels mit Puderzucker & Rum

Anschlussbericht E210 Fahrertraining

Ausgabe 12/11

Der in der letzten Ausgabe versprochene Anschlussbericht über das „Classic Mini Fortgeschrittenen Fahrertraining auf dem BMW Meßgelände in Aschheim bei München“ verschiebt sich leider aus organisatorischen Gründen um eine Ausgabe.

Bericht: Doris Zanotti

Das Bild der letzten Seite

Motorölmalers Fotoshoot aus Gran Turismo

Ab nun findet Ihr in jeder Ausgabe auf der letzten Seite einen exklusiven Fotoshoot des Motorölmalers Michael Prahl, den er uns freundlicherweise zur Verfügung stellt! Web: www.motoroelmaler.de

Vielen Dank!

Bericht: Doris Zanotti



Termine 2011 - 2012

Was tut sich im neuen Jahr!? *Neue Termine wurden rot markiert*



26.11. - 04.12. 2011

Essen Motorshow

Web: www.essenmotorshow.de



04. bis 05. Jänner 2012

Planai Classic

Web: www.planai-classic.at



20. bis 21. Jänner 2012

Winterrallye Steiermark

Web: www.winterrallye.at



25. bis 28. Jänner 2012

Legends Winter Classic

Web: www.legendswinter-classic.de



02. bis 05. Februar 2012

Baden Classic

Web: www.bade-classic-sport.de



03. bis 05. Februar 2012

Bremen Classic

Web: www.classicmotorshow.de



03. bis 05. Februar 2012

Motorradmesse Leipzig

Web: www.zweiradmessen.de



17. bis 18. Februar 2012

Aflenzer Winterclassic

Web: www.aflenzer-winterclassic.at



01. bis 04. März 2012

Motorräder Dortmund

Web: www.zweiradmessen.de



22. bis 25. März 2012

Retro Classic Stuttgart

Web: www.retroclassics.de



21. bis 25. März 2012

Techno Classica Essen

Web: www.siha.de



20. bis 21. April 2012

Wachau Voralpen Classic

Web: www.wachau-classic.at



22. April 2011

Oldtimertreff Attendorn

Web: www.oldtimertreff-attendorn.de



30. April 2011

Start Allgäu-Orient Rallye

Web: www.allgaeu-orient.de



26. bis 28. April 2012

Steiermark Classic

Web: www.suedsteiermark-classic.at



	19. bis 20. Mai 2012	Oldtimermesse Tulln	Web: www.oldtimermesse.at
	16. bis 19. Mai 2012	Bergfrühling Classic	Web: www.bergfruehling-classic.de
	25. bis 27. Mai 2012	Murtal Classic	Web: www.murtalclassic.at
	25. bis 28. Mai 2012	Internationales Mini Meeting	Web: www.imm2012.hu
	27. Mai 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	30.05. bis 02.06.2012	Kitzbühler Alpenrallye	Web: www.alpenrallye.at
	01. bis 03.06.2012	Wolfgangsee Classic	Web: www.wolfgangsee-classic.at
	07. bis 09. Juni 2012	ADAC Bavaria Historic	Web: www.bavaria-historic.de
	07. bis 09. Juni 2012	Eisenstrassen Klassik	Web: www.eisenstrassen-klassik.at
	07. bis 09. Juni 2012	Gaisbergrennen	Web: www.src.co.at
	07. bis 09. Juni 2012	ADAC Bavaria Historic	Web: www.bavaria-historic.de
	08. bis 11. Juni 2012	CoMiC Minitreffen	Web: www.cologneminiclub.de
	08. bis 10. Juni 2012	Bockhorner Oldtimermarkt	Web: www.oldtimermarkt-bockhorn.de
	08. bis 09. Juni 2012	Castrol Judenburg Rallye	Web: www.castrol-rallye.at
	16. bis 17. Juni 2012	Tauplitzalm Bergpreis	Web: www.alpenstrasse.at
	24. Juni 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	28.06. bis 01.07.2012	Braunschweiger Minitage	Web: www.mini-loewen.de
	29. bis 30. Juni 2012	Höllental Classic	Web: www.e4cc.at
	20. bis 22. Juli 2012	Bullitreffen Großglockner	Web: www.bullitreffen.at
	22. Juli 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	20. bis 22. Juli 2012	Minitreffen Kom(m)pott	Web: www.ruhrpott-mini-ig.de



	04. bis 05. August 2012	Osnabrücker Bergnennen	Web: www.msc-osnabrueck.com
	24. bis 26. August 2012	Treffen Anonyme Miniholiker	Web: www.anonyme-miniholiker.de
	25. August 2012	Sounds of Speed	Web: www.salzburgringclassic.at
	26. August 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	28. August 2012	Goisern Classic	Web: www.goisern-classic.at
	01. bis 02. September 2011	Schöne Sterne	Web: www.mercedes-fans.de
	08. bis 07. September 2011	8. unmögliches Herbsttreffen	Web: www.mini-forum.de
	13. bis 14. September 2012	Weerbergrennen	Web: www.weerbergrennen.com
	13. bis 15. September 2012	Rallye Bad Kleinkirchheim	Web: www.alpenfahrt.com
	23. September 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	28. bis 30. September 2012	Salz & Öl, Classic Expo	Web: www.src.co.at
	28. Oktober 2011	Oldtimertreff Attendorn	Web: www.oldtimertreff-attendorn.de
	17. bis 20. Mai 2013	Internationales Mini Meeting	Web: www.imm2013.eu
	01. bis 04. August 2014	Internationales Mini Meeting	Web: www.imm2014.co.uk

Kostenlos An einen
Schrauberhaushalt

www.supper-mini.com
norbert@supper-mini.com

The Daily Rust



Ausgabe Nr. 13/11

Freie Schrauber-Zeitschrift

November 2011

Das dicke Ende

Impressum - Was es sonst noch zu sagen gibt.

Wichtiger Hinweis

Mini ist eine Marke der BMW Group. Die Namen Mini und Mini-Cooper sowie das dazugehörige Logo werden in dieser Zeitschrift nur zu Kennzeichnungszwecken verwendet. Diese Zeitschrift steht in keinerlei Verbindung mit der BMW Group oder der Marke Mini.

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links bzw. Verweise. Für den Inhalt der aufgeführten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Termine

Für das tatsächliche Stattfinden der angegebenen Termine wird keine Haftung übernommen! Daher bitte immer direkt und persönlich beim entsprechenden Veranstalter vorab erkundigen! Die Kontaktadressen findet Ihr natürlich immer unter dem jeweiligen Beitrag bzw. Termin.

Namentliche Nennung

Es lag mir fern, jeglich genannte Personen in den Texten oder gezeigten Bildern in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen oder andersweitig zu verärgern, sollte dies jedoch der Fall sein, entschuldige ich mich hierfür und entferne natürlich den betreffenden Beitrag prompt von dieser Homepage.

Copyright

Viele der hier gezeigten Grafiken stammen von uns, die fremd entnommenen Grafiken unterliegen zum Teil dem Copyright. Sollte ich irrtümlich eine geschützte Grafik verwendet haben, entferne ich diese natürlich umgehend aus dem entsprechenden Artikel wenn der Eigentümer dies wünscht.

Bereicherung

Diese private Zeitschrift erscheint absolut kostenlos. Es werden keine Profite aus der Verteilung dieser und weiterer Auflagen gezogen. Sie dient lediglich zur Information.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen genannter Preisen vorbehalten.

Die Redaktion:
Doris Zanotti

Technik Support:
Norbert Supper

Web: www.supper-mini.com
Email: norbert@supper-mini.com

Co-Redaktion Deutschland:
Sara & Markus Letzner



MOTORÖLMALERS GRAN TURISMO FOTOSHOOT

Der Berg ruft



EIGER NORDWAND

Zur Verfügung gestellt von Michael Prahl www.motoroelmaler.de